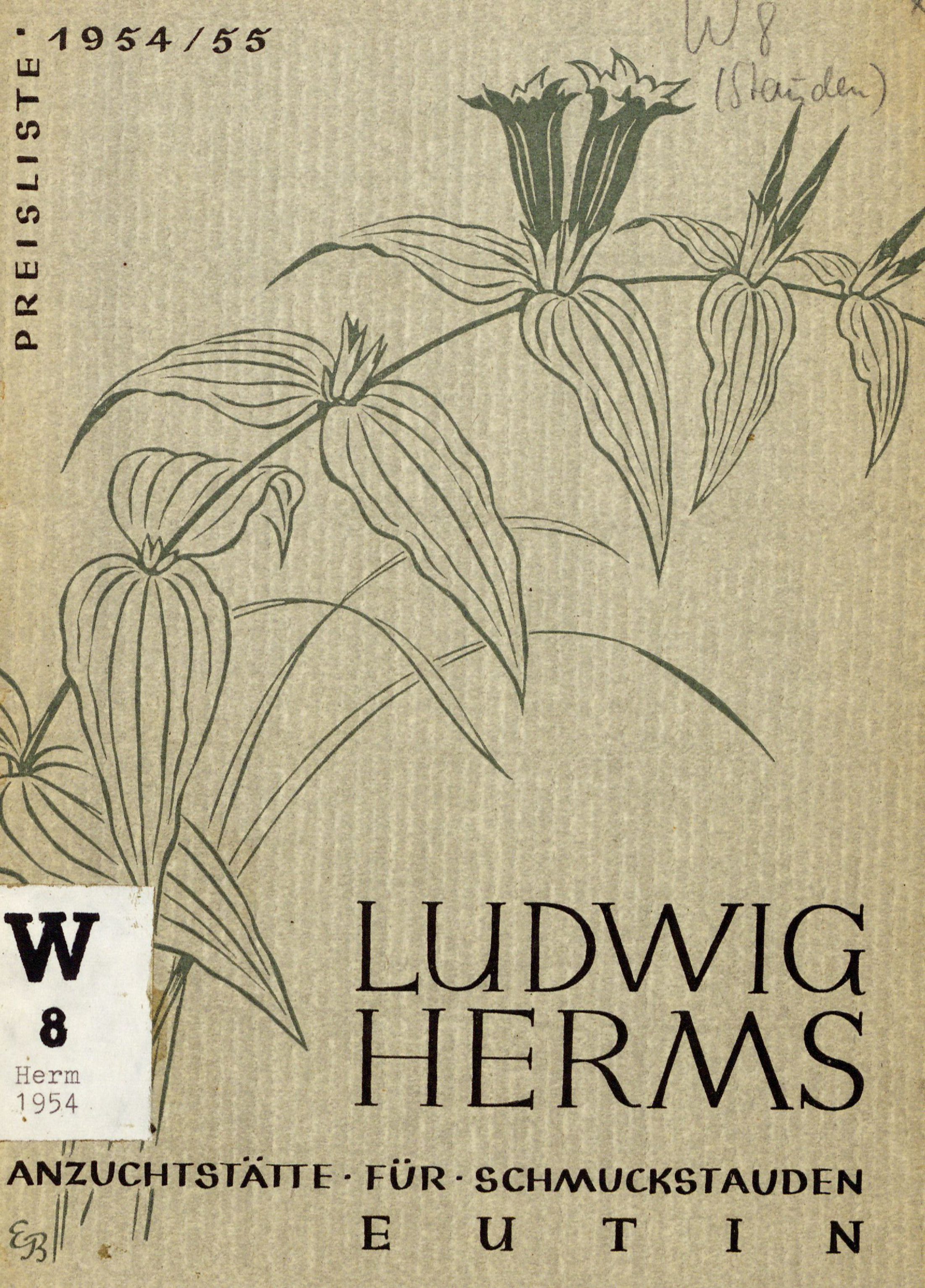


PREISLISTE · 1954/55

LUDWIG HERMS

ANZUCHTSTÄTTE · FÜR · SCHMUCKSTAUDEN

EUTIN

Zeichenerklärung und Hinweise

○ für vollsonnige Lage

○○ volle Sonne auch in heißer und ausgesprochen trockener Lage liebend oder jedenfalls gut ertragend.

◑ für Standorte lichter Beschattung, d. h. entweder unter nicht zu tief beasteten, lockerstehenden und feinbelaubten Bäumen oder aber „hell", d. h. ohne Zweigüberhang, jedoch gleichzeitig ohne längere, direkte Sonnenbestrahlung, also im Seitenschatten höherer Bäume usw. — Überall dort, wo im Text noch zusätzlich der Begriff „absonnig" verwendet wird, gilt letzteres mit der besonderen Deutlichkeit, daß die betr. Arten überhaupt nichts mit Schatten im Sinne von „Wald" zu tun haben, sondern entweder entfernt von Bäumen eben im „Seitenschatten" oder aber am besten an hellen, jedoch nach Nordosten bis Nordwesten geneigten kleinen Hängen oder Mauern usw. stehen wollen, auf deren Flächen die Sonne nicht direkt auftrifft und die daher kühl bleiben. Bei solchen Arten also meist auch Vorsicht mit herbstlichem Fallaub auf den Pflanzen! — Diese ganzen Zusammenhänge sind wohl zu beachten. Es gibt natürlich verschiedene Überschneidungen, die in einem Katalog nicht genau erläutert werden können.

● auch tieferen Schatten unter dichtlaubigen Bäumen ertragend.

≋ nicht austrocknende, frische bis feuchte Böden liebend, — je nach zugefügten Lichtzeichen in Sonne oder Schatten. In gewissen Fällen ist das Feuchtigkeitsbedürfnis in der Sonne austauschbar gegen leichte Beschattung. So gedeiht etwa Trollius, ursprünglich eine Pflanze sonniger, aber rel. feuchter Bergwiesen, auf trockenen leichten Böden besser in licht-absonniger Lage.

◑-○
○○-◑ Verbindungen mehrerer Lichtzeichen deuten biologische Spannweiten der betreff. Arten an, also z. B. Halbschatten liebend, aber in normaler Lage bei ausreichender Feuchtigkeit auch noch volle Sonne vertragend, — oder aber Kombinationen, z. B., derart, daß die Pflanze auf trockenen Böden und in warmer Lage ohne Schaden auch in lichten Gehölzschatten hineingeht. Bei letzterem handelt es sich um eine besondere Spielart des Schattentypus, welcher etwa mit dem Begriff „lichter Trockenwald" anschaulich gemacht wäre. Sie bezieht sich vorwiegend auf Gegenden geringer Luftfeuchtigkeit. Im kontinentalen Osten stehen z. B. Wacholder und Heide gerne unter Baumschirm, und auch die gewöhnlichen Arten sonniger Blößen, wie Glockenblume, Johanniskraut, Skabiosen und andere ziehen sich oft tief in die lichten, warmen Mischwälder hinein. — In vielen Fällen entziehen sich die Standortsvarianten im Sinne solcher wechselnder Kombinationen der „Zeichensprache", wenn man nämlich nicht nähere Erläuterungen geben kann. Deshalb können oben angedeutete Verbindungen die Möglichkeiten nicht erschöpfen, aber sie sollen zu lebendiger Vorstellung anregen. — Die Haupteigenschaft, von welcher man auszugehen hat, steht grundsätzlich voran.

△ niedrige Pflanzen der Felsen, Bergtriften, grasigen Heiden und Steppen. — Früher nur für „Steingarten" im engeren Sinne verwendet, setzen wir dieses Zeichen nach den stattgefundenen Veränderungen der Pflanzweise heute zusammenfassend für alle natürlichen, also nicht beetweisen, sondern flächig zusammenhängenden Pflanzungen von Polstern, Kleinstauden, Gräsern usw., — ob nun auf ebenen Flächen oder an Hängen und Böschungen, ob mit oder ohne Verwendung von Steinen.

Ziffern geben die Blütenmonate an, soweit diese nicht in Worten ausgeschrieben sind, — also z. B. 3 = März, 4 = April usw.

T Pflanzen werden des besseren Anwachsens halber mit Topfballen geliefert. Durch die Sicherheit liegt der Vorteil auf seiten unserer Freunde, auch wenn die Pflanzen dadurch z. T. zunächst etwas kleiner sind. Sie holen es durch freudiges Anwachsen doppelt nach gegenüber den in die Breite gegangenen Pflanzen, die von billig arbeitenden Gärtnereien aus dem Freiland geliefert werden und — in den hiergegen empfindlichen Arten — dann lange herumkümmern oder gar eingehen. — Sofern sich außen an den Ballen dichte Wurzelfilzschichten finden, empfiehlt es sich, diese mit einem Hölzchen vorsichtig aufzulockern, damit die Hauptwurzeln nach der Pflanzung schnell in den Boden eindringen können.

LUDWIG HERMS

Anzuchtstätte für Schmuckstauden

Eutin/Holstein, Plöner Straße 73

Mitglied
der Sondergruppe Stauden im Zentralverband des Deutschen Gartenbaues
Berechtigt zur Führung des Gütezeichens »Deutsche Qualitäts-Stauden«



Inhalt:

Auf der Internationalen Gartenbauausstellung in Hamburg erhielten wir folgende Auszeichnungen: Staatspreis in Silber, Goldmedaille, Silbermedaille, 2 Bronzemedaillen, 3 Diplome

Postscheckkonto: Hamburg 343 19 · Bankkonto: Kreissparkasse Eutin, Konto 2/3430
Fernruf: Eutin 892 · Bahnstation: Eutin

Zur Einführung

Die neue Art unseres Kataloges hat viel Anklang gefunden. Auf Bebilderung zwar haben wir verzichtet. Bilder können immer nur einen winzigen Teil des großen Sortimentes verdeutlichen. Dafür haben wir aber dem Katalog einen Umfang gegeben, der es ermöglicht, die ganze Fülle der Pflanzen wenigstens mit einem Mindestmaß beschreibender Angaben zu versehen, teils sogar recht ausführlich zu besprechen. Wir glauben, daß auf diese Weise die zur Verfügung stehenden Mittel in einer Art angewandt sind, von der unsere Freunde sachlich und menschlich mehr Gewinn haben, als von einer kostspieligen, äußeren Aufmachung, die letztlich nur dem Werbeeffekt dient.

Es ist seit jeher ein besonderes persönliches Anliegen von uns, nach den verschiedensten Gesichtspunkten der Pflanzenverwendung, der Gartensituationen und der künstlerischen und handwerklichen Zwecke unser Sortiment immer erneut durchzuarbeiten und abzurunden.

In ähnlicher Weise bemühen wir uns, unseren Freunden gewisse Hilfen hinsichtlich der Standortwünsche und der Verwendung der Pflanzen zu geben, wenn auch der Rahmen eines Kataloges dem naturgemäß relativ enge Grenzen setzt.

Neben der guten Abwägung des großen Allgemein-Sortimentes legen wir hier auf die Kultur seltnerer Pflanzen besonderen Wert. Die Lage unserer Gärtnerei am Ufer eines der vielen Seen der holsteinischen Hügellandschaft gibt uns durch die feuchte Luft, in Verbindung mit günstigen Baumbeständen die Möglichkeit, grade auch besonders wertvolle Halbschattenstauden in schönen Beständen anzuziehen. Sie würden uns eine Freude machen, wenn Sie uns bei gegebener Gelegenheit hier besuchten. Eutin liegt mit guten Verbindungen auf dem halben Wege zwischen Lübeck und Kiel. Die Gärtnerei ist nur 10 Minuten vom Bahnhof entfernt, also sehr leicht zu erreichen.

Zum Schluß noch eine Bemerkung. Sortenechtheit und gute Qualität der Pflanzen sind Selbstverständlichkeiten, über die eine bekannte Spezial-Staudengärtnerei keine Worte zu verlieren braucht.Aber die beste Qualität nutzt nichts, wenn nicht eine ganz sorgfältige und verantwortungsvolle Verpackung dazu hilft, die Güte der Pflanzen unvermindert bis zu dem Augenblick zu bewahren, da sie wieder in die Erde kommen. Wir dürfen für uns in Anspruch nehmen, in die Erfüllung grade dieser Notwendigkeit unseren ganzen Stolz zu setzen.

Alles in allem: wir freuen uns darauf, Ihre Aufträge, ob klein oder groß, so ausführen zu können, daß Sie freundlich an uns denken werden.

Ergänzungsliste 1955/56 zum Katalog 1954/55

Ludwig Herms, Staudengärtnerei, Eutin

An die Freunde unserer Gärtnerei!

Seit Jahren sind die Löhne im Gartenbau und die Aufwendungen für Material aller Art beträchtlich gestiegen. Wir haben uns deshalb entschließen müssen, auf alle Preise unseres Katalogs von 1954/55 und der Zusatzlisten sowie den handschriftlich geänderten Preisen

einen Aufschlag von 10 Prozent zu nehmen.

Ohne Aufschlag gelten die hier genannten Preise für:
Epimedium macranthum 1,20
Epimedium, alle anderen Sorten . . . . 1,—
Trillium, alle Sorten . . . . 2,—
Anemonopsis . . . . 2,—

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Preiserhöhung. Trotz aller Schwierigkeiten bemühen wir uns, die Qualität unserer Pflanzen zu halten.

Eutin, im August 1956. Ludwig Herms

Aconitum, Eisenhut ◐-○

pyrenaicum. Dieser wenig bekannte, gelbe Wildeisenhut besitzt größte Eignung für Pflanzungen lichtbeschatteter Lagen von einfachem Aufbau. Ab Anfang Juli blühend, bildet dieser Eisenhut im Alter breitwerdende, malerische Büsche mit schönem, urwüchsig gesundem Laub (ca 70 cm hoch) und einer Fülle lichtverzweigter, schmaler Rispen, die mit kleinen, hellgelben Helmblüten dichtbesetzt sind. Gesamthöhe ca. 1,20 m . . . . —,70

Aethionema, Steinrösel ○ △

grandiflorum, schließt in der Blüte an A. Warley Rose an. Bläulich benadelte Zweige, ca. 25 cm hoch mit zartrosa, höher gebauten Blütendolden. Juni . . . . —,60

Allium, Blumenlauch ○ △

pulchellum. Sonnig-trockene Partien von passenden Polstern, Gräsern und Kleinstauden mit dieser feinvioletten Blumenlauchart spätsommerlich reich durchstreut, haben einen eigenen, lockeren Reiz. Auf ca. 50 bis 60 cm hohen, zäh schlanken Stielen lose Dolden kleiner, tropfenförmiger Blüten, intensiv rosa-violett. Kann trotz aller Zierlichkeit ganze Pflanzungen des Hochsommers auf Wochen beherrschen. Liatris-Farbe. Ab Ende Juli durch den dreiviertel August, z. B. mit Inula ensifolia. Ausbreitung durch Selbstaussaat. Stark und dauerhaft . . —,40

Anemone, Anemone ◑ △

apennina, schönes Apennin-Windröschen mit großen, feinstrahligen Sternblumen von ebenso weichem, wie kräftigem Mittelblau. Knolliges Rizom. Folgt der wesentlich früheren A. blanda im April-Mai. 15 cm. Zeit der Epimediumblüte, Trillium, Tiarella usw. . . . . . . —,60

nemorosa Robinsoniana, eine zartviolette und großblumige Form des heimischen Buschwindröschens, die wir nach Jahren des Fehlens wieder anbieten können. März-April. 15 cm . . . . —,80

Anthemis biebersteinii, Silberkamille

Aus niedrigem Silberfiligran steigen Goldblütchen. Für Trockenhänge und Steingärten. Mai-April . . . . —,60

Artemisia, Wermut, Edelraute ○○

pontiva. Das silbrige Graugrün des Steppenwermutes mit seinem sehr fein zerteilten Laub vermittelt wunderbar ausgewogene und beruhigende Anblicke. Man kann diese Raute nicht zur Einzelpflanzung, gar zwischen kleineren Stauden empfehlen, denn es gehört zu ihrer Natur, daß sie durch Ausläufer ganze Bestände der 60—70 cm hohen, schmalen und feinbelaubten Stengel bildet. Wo aber ein paar Quadratmeter sonnigster Lage, vielleicht in Anlehnung an Gehölze, wie Ginster und Berberitze (Herbstrot zum Grau!) zu ruhiger Wirkung frei sind, kann es schwerlich viel Schöneres geben. Mögliche Gesellschafter: Höhere Astern, Königskerze, Goldrute, Edeldisteln, Gräser, Silberminze u. ähnl. Würzig-harziger Laubgeruch . . . . —,80

Asphodeline lutea, Junkerlilie

Aus dem blau-grünen grasartigen und schwungvollen Blattschopf entwickelt sich auf hohem Schaft die 50-60 cm lange, mit gelben Sternen besetzte Blütenähre im Juni-Juli. Mit Gräsern auf sonnigen Hängen eine ausdrucksvolle Erscheinung . . . . —,80

Aster

n. a. **Harrington Pink,** 120 cm, Sept. helles Rosa, silberner Schein, eine gute Bereicherung . . . . —,80

n. b. **Winston S. Churchill,** 100cm, September glühend tiefrot, 5 cm große Blüte 1,20

subcoeruleus Sternschnuppe, bis 40 cm, Mai-Juni sehr reichblühend, dunkellavendelblau . . . . 1,—

ramosus, diese kleine blaue Wildaster baut sich mit ihrem dunkelgrünen „nadligen" Laub zu einem kleinen straffen Busch auf und ist im Stein- und Wildgarten zu Inula ensifolia der entsprechende Partner. Juli-August, bis 30 cm hoch . . . . —,60

Athamanta matthioli, Augenwurz

aus überaus fein gefiedertem hellgrünem Laub erhebt sich eine weiße Schirmblüte, ein Wildreiz von außerordentlicher Zartheit. Ein Geselle zu Scabiosa graminifolia und Campanula rhomboidalis, Juni-Juli . . —,70

Aubrietia, Blaukissen ○ △

deltoides Schloß Eckberg, eine außerordentlich wertvolle Sorte von starkem, gedrungenem Polster, wie es leider die meisten großblumigen Zuchtsorten nicht haben, und einer schönen Lavendelfarbe der reich erscheinenden, großen Blüten. Erinnert an eine vergrößerte „tauricola", ohne diese in ihrem besonderen Wildreiz etwa überflüssig zu machen. April-Mai. 5—10cm . . . . —,60

deltoides Eos, zartrosa . . . . —,60

deltoides Vesuv, karminrot . . . . —,60

Azorella, Starr-Moos ○-◑ △

trifurcata. Das sommerlich und winterlich gleich tiefe, ledrige Grün dieser im Alter mächtigen und verholzenden Polster hat für bestimmte Aufgaben starker und ruhiger Bodendarstellung größte Bedeutung. Sie setzen sich aus geschlitzt-blättrigen Rosetten zusammen, die den Eindruck eines starren, bultig-schwellenden Mooses bis in die heiße Sonne tragen. Im Juni von winzigen, dichtaufsitzenden, goldgrünen Sternblütchen bestickt, welche weniger nach „Blüte", als nach „Muster" wirken. Man kann die Polster auch von blauen Zwergglockenblumen (gleiche Blütezeit) durchblühen lassen. Einmal dazwischengepflanzt und eingewachsen, steigen diese durch die harten Gewebe hindurch. ca. 15 cm . . . . —,60

Campanula, Glockenblume ○ △

rhomboidalis, feinstielige Wildglockenblume, blau, ca. 50 cm, Juni. Wieder lieferbar . . . . —,80

Centaurea, Kornblume, Flockenblume ○ △

pulcherrima, niedrige, zartrosafarbene Flockenblume über hellsilbergrauemBodenlaub von ungewöhnlichem Reiz. 40 cm. Juni. Gehört in sonnig-trockene Lagen zu Zwergjohanniskraut, Glockenblumen, entsprechenden Polstern usw. . . . . —,80

Cytisus purpureus incarnatus

50 cm hoch. Mai-Juni 1,80

Dianthus, Nelke ○ △

caesius, Hybriden. Da Polsternelken dieses Typs oft in großen Massen gebraucht werden, bieten wir auch aus Samen gezogene Pflanzen an, die etwas billiger sein können, als die echt vermehrten Sorten. Variieren von hell- und dunkelrosa bis zu weiß mit rotem Ring und gelegentlich roten Farben. Juni. 20—25 cm . . . . —,50

arenarius, eine weiße Wildnelke für selbst dürftigsten Sandboden, stark duftend. 15 cm. Juni . . . . —,50

Dictamnus fraxinella albi florus, die weiß-blühende Form 1,30

Eriophyllum caespitosum, 20 cm, Blätter grauweißfilzig, margeritenähnliche gelbe Blüten, üppiger Blüher, 6—7 . . . . —,50

Doronicum, Gemswurz, gelbe Frühlingsmarguerite ○-◑

caucasicum magnificum, stellt die bekannte Art in einer ganz besonders wüchsigen Form vor, welche nicht nur üppiger, sondern auch etwas höher ist und etwa 10 Tage später blüht, — sonst aber den Typ der schönen Frühlingsmarguerite „unverdorben" bewahrt. Der stärkere Wuchs ist natürlich recht wertvoll. Scheint auf die Dauer D. cordifolium, das noch etwas höher und später, dabei aber u. E. weniger ausdrucksvoll ist, überflüssig zu machen. 50—60 cm. Mai . . . . . . —,50

Echinops, Kugeldistel ○

ritro, man mag und kann die altvertraute Erscheinung mit ihren lichtstahlblauen, kugelförmigen Blütenständen im Juli-August nicht ganz entbehren, auch wenn sie nicht überall hinpaßt. Schöngeschnittenes, unterseits silbriges Laub. In spätsommerlicher Hitze von unzähligen Bienen besucht. 130—150 cm . . . . —,70

Erigeron, Feinstrahlaster ○

hybr. Violetta. Diese sattviolette Arends'sche Züchtung hat schnell ihren Eingang in die Sortimente gefunden und belebt durch ihren tiefen Ton auf sehr erwünschte Weise die Skala der anderen Erigeron-Farben. Reizvoll gefüllte Blumen. 60—70 cm. Juli . . . . —,80

Filipendula, Spierstaude ○ △

hexapetala, Farnspiere. Aus farnähnlich gefiedertem, schönem Laub, das in dichter Rosette dem Boden aufliegt, steigen die flachen Rispen dieser bezaubernden Wildpflanze, ca. 40 cm, Juni. Knospen oft rosa überhaucht, Blüten cremeweiß. Im Gegensatz zu den „Spiräen" feucht-halbschattiger Vorliebe (Astilben), mit denen sie auch im Aussehen

nichts gemeinsam hat, und den anderen Filipendula ist sie eine ausgesprochene Erscheinung trocken-sonniger Gesellschaft mit Polstern, Gräsern und harten Kleinstauden, (z. B. Veronica, Nelke, Johanniskraut, Aster amellus, Inula usw.) . . . . —,60

Gillenia trifoliata, Waldstaude

70 cm, buschiges braungrünes Blattwerk mit kleinen weißen, duftig verteilten Blüten. Eine Bereicherung für den Halbschatten, Juni . . —,70

Gladiolus, Wildgladiole ○

imbricatus. Auf ganz durchschnittlichen Gartenboden blühen hier jedes Jahr im Juni — durch Selbstaussaat sich immer weiter verbreitend — unzählige dieser zierlichen Wildgladiolen aus dem niederen Staudenwerk einer natürlichen Partie; aber selbst durch die Lücken zwischen gröberen Stauden schieben sich die schlanken, rosavioletten Rispen hindurch, schweben über blühendem Schleierkraut (Gypsophila monstrosa) und stellen auf faszinierende Weise dar, welch tief verwandelnde Wirkung von der echten, nämlich wildblumenhaft lockeren „Streustaude" ausgehen kann. 80—90 cm. Zieht gegen Herbst ein. Völlig winterhart! Knollenpflanze . . . . —,30

Haquetia, Schaftdolde ◑ △

epipactis, eine kleine, reizvolle Waldstaude, die im Vorfrühling zur Anemonen- und Leberblümchenzeit durch ihre goldgelben Hochblättchen (auf ihnen die eigentlichen Blüten) wirkt. Sehr treue, nicht umzubringende Pflanze, die als charaktervoller und typischer Begleiter der gesamten Vorfrühlingsgesellschaft schattig-humoser Plätze von Kennern schon immer geliebt wurde, — trotz oder auch wegen ihres stillen Wesens. — 10 cm. März-April . . . . —,60

Helianthus, Stauden-Sonnenblume ○

salicifolius, die weidenblättrige oder Papyrus-Sonnenblume gehört zu den mächtigen Stauden, ohne die manche Gartnaufgabe ungelöst bliebe. Bis 2 m aufstrebend, durchsichtig mit schmalen, weidenartigen Blättern besetzt, — bei aller Höhe und Ueppigkeit der alten Pflanze also doch leicht und formschön. Paßt sich bestimmten Wasserrandplätzen gut ein. Nähe starker Gräser und Blattstauden. Im Oktober gekrönt von Sträußen kleiner gelber Blüten . . . . —,80

Inula, Alant ○-◑ △

glandulosa grandiflora. Große, intensiv orangegelbe, strahlige Scheibenblüten über 40—50 cm hoher Staude mit kräftigen, wollig-grünen Blättern. Eine ausdrucksvolle Erscheinung des Juni. Ihre rechte Wirkung erzielt man erst, wenn man sie nicht als bloße Variante in der bunten, vielfältigen Masse des Juniblühens ertrinken läßt, sondern an etwas stillere Orte rückt, — etwa halbsonnig mit Gräsern und der Knäuelglockenblume . . . . —,70

Leucanthemum, Staudenmarguerite ○

maximum Wirral Supreme, eine Neuheit mit großen, festgefüllten Blumen, die z. B. als sehr haltbare Schnittblume von vielen außerordentlich begrüßt werden wird. Hohe, starke Stiele. Juli. ca. 90 cm . . 1,20

Lupinus, Staudenlupine ○

polyphyllus, blau. Die Staudenlupine wird für Gestaltungsaufgaben, die keine zu große Buntheit vertragen, und bei denen es nicht auf die Gleichmäßigkeit aller Individuen ankommt, oftmals in ihrer blauen Wildform gebraucht, welche zur Pfingstzeit draußen an vielen Waldrändern, Bahndämmen usw. in Massen blüht und in verschiedenen blauen und blauvioletten Tönen spielt . . . . —,60

Ryssel Lady Diana Abdy, neuere Sorte der Ryssel-Lupine, gute Rispen von mildem Blau, das durch weiße Fahnen lichtgemustert ist. Mai-Juni, ca. 1 m 1,20

Paeonia peregrina

eine Wildpaeonie, ähnlich tenuifolia, etwas größer und gröber im Blatt. Trägt seine schöne, einfach rote Blüte an 70 cm hohen mit Blättern locker besetzten Stielen. Mai-Juni 1,50

Peltiphyllum peltatum, Schildblatt

April-Mai, nach den rosafarbenen Blüten entwickelt sich das mächtige Blattwerk bis 120 cm hoch. Schattiger, nicht zu trockener Standort . 1,—

Phlox pan. Pastorale

Dieser gesunde Foerster-Phlox überrascht einen mit seinem w a r m e n und gleichzeitig frischen rosa Farbton, 70 cm 1,20

Polygonum, Knöterich ○-◑

sericeum. Hier handelt es sich um einen nicht wuchernden, insofern ganz „ungefährlichen" Staudenknöterich, der jedoch allmählich mächtige Büsche aufbaut und in der zweiten Maihälfte seine hohen, spiräenhaft verzweigten, weißen Rispen entfaltet. Schmalblättrig. Hohes Weiß fehlt sonst um diese Zeit fast völlig. In naturüppigen Pflanzungen kann dieses schäumende Blühen — sparsam verwendet und mit genügend Raum, etwa zusammen mit blauer Akelei und Tränendem Herz — von großem Wert sein. Trifft zuweilen noch die ersten hohen, blauen Iris. In der Blüte bis 1,20 m . . . . —,80

Scabiosa caucasica

Clive Greves, bis 70 cm hoch, ab Ende Juni bis Spätsommer blühend, hellblau . . . . 1,—

Scutellaria, Helmkraut ○ △

alpina, eine reizvolle, polsterbildende Art mit ca. 15 cm hohen Rispen, die Blüten zweifarbig in violett und weiß. Juni-Juli, lange blühend für sonnige Stellen mit allen Partnern der entsprechenden, niedrigen Pflanzengesellschaft. Sehr zäh und ausdauernd . . . . . —,60

baicalensis, bis 70 cm hoch, farbig, die schönste Scutellaria, klares Blauviolett, ein erfrischender Augustblüher für Sonne . . . . —,70

Sedum, Fetthenne ○ △

cauticolum, ist unter den niedrigen, herbstblühenden Fetthennen zweifellos etwas erstrangig Schönes. Steht in der Tracht S. sieboldii sehr nahe, ist aber viel wüchsiger und von großer Dauerkraft. Die Farbigkeit des Laubwerks zieht sofort alle Blicke auf die Pflanze. Über dem rotgeränderten Bläulichgrün der Blätter liegt, besonders im Frühsommer, ein tiefer violetter Hauch. In seiner besonderen Eigenart unbeschreibbar. Die verzweigten, rosaroten Blütendolden legen sich zu geschlossenen Farbkissen zusammen, — wohl der intensivste Eindruck, den der September im Steingarten zu bieten hat. In dieser Jahreszeit ist jede neue wirksame Erscheinung eine Kostbarkeit. 10—15 cm . . —,60

spurium album superbum, ein gutes, dichtes Polster bildendes, warmgrünes Sedum, wichtig, weil es auch gut im Halbschatten steht . . —,50

spurium Purpurteppich, ein schöner purpurrotbrauner Teppichbildner, ausdrucksvoll durch seine kurzen, fast rosettenartigen Triebe, Juni-Juli —,50

album micranthum, nur 5 cm hoch, frischgrüner Rasen . . . . —,40

Stachys, Ziest ○ △

lanata. Man kann den Wollziest (Eselohr) nicht entbehren, wo kräftigen Pflanzungen in sonniger und trockener Lage breite Grau-, bzw. Silbertöne einzufügen sind, ohne daß man viel Pflegeaufwand mit unkrautgefährdeten, feineren Polsterpflanzen auf sich nehmen will. Dickfilzige, silbergraue Blätter an äußerst robuster Staude, ca. 20 cm. Die violetten Blütchen sind unwesentlich, die silbrigen Blütenstände im ganzen jedoch, die die Flächen kerzenartig durchbrechen, besitzen großen Linienreiz. Auch als Einfassungspflanze seit langem beliebt . . . . —,50

Trollius, Trollblume, Goldranunkel ○-◑ ≈

europaeus superbus. Das zarte, ganz helle Gelb dieser Sorte ist zur Abstufung der sonstigen schweren Gold- und Orangetöne bei der Trollblume sehr erwünscht. Nimmt man die besonders schöne „Rosenform" der Blumen hinzu, so haben wir es hier mit einer der edelsten Erscheinungen im Bereich der Trollblumen zu tun. 70 cm, Mai-Juni, etwas später als die anderen Sorten . . . . —,80

Verbascum, Königskerze ○

hybr. Cotswold Queen, ist eine Parallelsorte zu „Pink Domino" und zeigt sich in einem feinen, gedeckten Hellbraun mit violetten Staubfäden, das die meisten Menschen sehr stark anspricht. Juni-Juli. 1,20—1,50 m. Es ist ein nicht zu unterschätzender Vorteil, daß die Blüten unfruchtbar sind, die Pflanze sich also nicht so wild aussäen kann, wie es andere Königskerzen tun . . . . —,70

Viola cornuta Angerland

ein frischblaues, großblumiges Hornveilchen, von Mai bis September voll blühend, 10 cm . . . . —,80

Viscaria vulgaris

(Lychnis viscosa) einfache Pechnelke, über und über karminrot blühend, nicht lümmelnd, Juni-Juli. Samenträger abschneiden! . . . . —,50

Vinca, Immergrün ◑-●

minor. Das bekannte, heimische Immergrün der Wälder bildet im Schatten luftige Rankenteppiche mit kleinen, ledrigen Blättern, die auch im Winter tiefgrün bleiben, und schönen blauen Blüten im April-Mai. 20—25 cm. Wird in den Gärten in steigendem Maß verwendet, weil es zu den absolut dauerhaften Bodengrünern des Schattens auch in schwierigen Lagen gehört . . . . Ballenpflanzen —,50

Selten angebotene Liebhabersorten für die Sonderanlage

Aster liniarifolius, 35 cm, blau, August . . . . —,60
Carlina acanthifolia, 20 cm, sehr sonnig, trocken . . . . —,70
Anthyllis montana, Bergwundklee, Juni . . . . —,80
Aquilegia discolor, 15 cm, blau-weiß, Juli . . . . —,60
Draba dicranoides, 5 cm, gelb, März-April . . . . —,50
Gentiana lutea, 3jähr. Pflz. aus T., ca. 140 cm, gelb, Juli, tiefgründiger Lehm, auch etwas schattig . . . . —,80
Iris bucharica, 25 cm, April, gelb, ausdauernd . . . . —,80
Primula littoniana, schatt., lehmig- humos . . . . 1,—
Ranunculus amplexicaulis, steinig-lehmig, weiß, Mai, 25 cm 1,10
gramineus, sonnig, leicht gedeihend, 25 cm, Juni . . . . . . —,70
Scabiosa graminifolia, zart-violett, 30 cm, Juli-August . . . . . . —,80
Trillium grandiflorum, schattig, lehmig-humos . . . . 2,—

Neuheiten und Neuaufnahmen 1954/55

Aster, Aster ○ △

dumosus Prof. Kippenberg. Selbst bei vorsichtigem Urteil muß diese Neueinführung der letzten Jahre als etwas sehr Besonderes gelten. Sie bildet starke, bis 60 cm hohe, aber schön geschlossene Büsche von einer geradezu leuchtenden Farbwirkung der Blüte. Im knospigen Zustand (ca. Mitte Sept. erblühend) kräftig violett, zeigen die offenen Blumen ein warmes erfrischendes Blau mittlerer Tiefe, wie man es bei Aster dumosus sonst noch nicht gesehen hat. Bisher sehr gesund . . . . . —,80

Centranthus, Spornblume ○

ruber albiflorus. Will man das schaumige Rispenrot der Spornblume, die für viele Aufgaben des Juni schlechthin unentbehrlich ist, zu schönster Wirkung bringen, so füge man ihm die weiße Form hinzu. Hier wird vom Farblichen her der Ausdruck der ganzen Leichtigkeit dieser schlank und lichtgebauten Wildstaude erst recht zum Schwingen gebracht . . —,50

Digitalis, Fingerhut ◑

lutea. Wir haben immer wieder den Wert des gelben Fingerhutes, Digitalis ambigua, als echter Staude betont und haben dieser schönen, wichtigen Pflanze gegenüber unsere Meinung nicht geändert. Dig. lutea, den wir heute empfehlen, hat andere Verdienste. Auch er ist ausdauernd. Mit seinen zierlichen, weißgelben Rispen, welche dicht gereiht aus vielen kleinen Glöckchen fast wie Perlenschnüre wirken, ist er einer der Streustauden, welche nirgendwo stören und natürliche Partien des Juni-Juli auf die reizvollste Art beleben. Halbschattig bis sonnig. Langsam emporgeblüht bis 1 m, aus schönem, schmalem Bodenblattwerk, das noch etwas in die schlanken Rispen hineinsteigt . . . —,50

Hutchinsia, Gemskresse ◑-○ △

auerswaldi. Wie oft wird bei uns nach Kleinpflanzen gefragt, welche absonnig-lichtschattige Lage im Steingarten vertragen und dabei doch irgendwie feinwüchsig sind, nicht „grobe Schattenkräuter". Neben den in dieser Richtung schon vorhandenen, sehr schönen und noch viel zu wenig beachteten Dingen wie zarten Felsenfarnen, Ramondien, Selaginella, Wildalpenveilchen, Soldanellen usw. ist die kleine Gemskresse eines der entzückendsten. Ein ganz flaches, dunkelgrünes Polster aus fein gefiederten Blättchen trägt im April schneeweiße kleine Dolden. Die Pflanze verträgt aber auch sonnigere Lage . . . . T —,60

Iris, Iris ○

Wilsonae. Eine seltene, aber äußerst lebenskräftige Wildiris, welche dem Typ nach in die Nähe der sibirischen Iris gehört, nur etwas niedriger ist. Grasartiges Laub, feingebaute, hellgelbe Blüten im Anfang Juni, ca. 60 cm . . . . —,70

Mimulus, Gauklerblume ○ △ ≃

hybr. Scarlet Bee, eine sehr gute niedrige Hybridsorte der Gauklerblume. Die nur 25 cm hohen Büschchen, die an den halb liegenden Zweigen wurzeln und dadurch schnell in die Breite wachsen, tragen verhältnismäßig große Blumen von schöner, samtig-kupferroter Farbe durch lange Juni- und Juliwochen. An bodenfrischen, aber sonnigen Stellen zusammen mit den goldgelben Glockenteppichen des „Pfennigkrautes" (Lysimachia numularia), Sumpfvergißmeinnicht und zugehörigen Dingen ähnlicher Art eine wichtige Bereicherung . . . . . —,60

Orobus, Frühlingswaldwicke ◑

vernus roseus — das tintig-blaue Verblühen der sonst schönen, violetten Stammform ist so störend, daß diese für anspruchsvolle Verwendung kaum in Frage kommt. Die seltene hellrosa Form dagegen, die wir endlich anbieten können, trägt in die waldfrühlingshafte Blüte der April-Maiwende (mit Trillium, Waldschaumkerze, feinviolettem Zahnwurz, weißen und hellgelben Epimedien usw.) einen zarten und unersetzlichen Reiz. Ca. 40 cm. Die geradezu unverwüstliche Zähigkeit der ganzen Art, die im Lauf der Jahre ansehnl. Büsche bildet, ist bekannt —,80

Panicum, Rutenhirse ○

virgatum. Mit der „Rutenhirse" fügen wir unserem Gräsersortiment eine wichtige und schöne Erscheinung ein. Die braune „Zittergrasblüte" im Spätsommer steht über lichtem, schlankstieligem Busch mit schöngeschnittenen Halmen, welche zum Herbst hin teilweise in tiefen Broncetönen ausfärben. 1 m . . . . —,80

Polygonum, Knöterich ○

bistorta. In breiteren Pflanzungen, deren Charakter etwa durch Trollius, Taglilien, Gräser usw. gegeben ist, kann dieser Knöterich mit seinen weißrosa Kerzenmassen im Juni eine bedeutsame Rolle spielen, weil es nicht zu viele Erscheinungen gibt, welche in füllender, licht-flächiger Wirkung in solche Charaktere hineinpassen. Recht sonnig und bodenmäßig nicht allzu üppig stellen, damit die Blütenstiele, wie in den Wiesen, straff bleiben. Höhe der Blütenstiele ca. 80 cm, des grundständigen Blattwerks, auf dem ja der Vor- und Nachblüteneindruck beruht, 30 — 40 cm . . . . —,60

Sempervivum, Steinrose ○ △

hybr. Rubin, eine Steinrosensorte, die allein schon vom Farblichen her eindringliche Wirkungen ausstrahlt. Ihre mittelgroßen bis großen Rosetten beginnen im März/April ein herrliches, tiefglühendes Rot anzunehmen, das sich erst im Juli wieder abschwächt, um dann einem gedämpften, rötlichbraunen Ton Platz zu machen. Dieses Rot, an feingliedrigen Steinplätzen geschickt mit grauen und silbrigen Kleinpflanzen in Zusammenhang gebracht, ist in seiner Eigenart etwas sehr Beschäftigendes . . . . T —,60

Verbascum, Königskerze ○○

hybr. Pink Domino. Die rosaviolett blühende Kultursorte aus dem Reich der Königskerzen bringt, ähnlich wie die bräunliche „Cotswold Queen", mit ihren verzweigten Kerzen eine eigenartige Farbnote in den Juli-August. Bis 1 m. Derbes, grünes Laubwerk, ähnlich V. densiflorum —,70

Niedrige und hohe Blütenstauden

Alphabetische Gesamtliste

Folgende Liste enthält neben den Lilien auch einige andere Blumenzwiebeln. Letztere werden für den Spätversand und das Frühjahr in Töpfen bereitgehalten, damit sie auch dann gepflanzt werden können, wenn es ohne Ballen nicht mehr möglich wäre. — Gräser, Farne und Zwerggehölze, sowie Schneeheide siehe hinten. — Beachte die Erklärung der Zeichen, welche in Kurzform gewisse Hinweise auf Standort und Verwendung der Pflanzen geben. — Wem die Auswahl der gewünschten Pflanzenarten und -sorten aus dieser umfangreichen Gesamtliste zu schwierig erscheint, bediene sich bitte der „Staudenzusammenstellungen", die wir für bestimmte Standorts- und Verwendungszwecke sorgfältig durchdacht haben. Sie sind außerdem noch verbilligt.

Achillea, Edelgarbe, Schafgarbe ⚭

1. Polsterarten △

Alle untenstehenden Arten sind silbergrau, mit feinem aromatischem Lb., Blüte weiß, schönstes Material für sonnig-trockene Charakterpflanzungen und Steingärten

ageratifolia, mehr grau als silber, 10 cm, Mai/Juni
Die Polster dieser Art sind besonders haltbar und auch nach vielen Jahren noch fest. Deshalb empfehlen wir die Art warm —,50

serbica, mehr silber als grau, mächtigere Polster, ca. 20 cm, großblumig, Mai/Juni, mit Sedum, Campanula, Nelken . . . . . —,50

umbellata, zähe Kleinpolster, fein gekerbtes Silberblatt . . . . —,50

2. Hohe Edelgarben

filipendulina, Parker's Var. Goldgarbe, 120 cm, Juli . . . . . —,60

ptarmica fl. pl. Die Perle
Die weißgefüllte Schafgarbe, 75 cm, Juni-August, auch feuchtere Lage . . . . T —,50

Aconitum, Eisenhut ○-◑

napellus bicolor, reizvoll zweifarbig blauweiß, 7, 120 cm . . . . —,70

— **Spark's Var.,** schönster dunkelvioletter Eisenhut, mit großen verzweigten Rispen, Juli/August, bis 180 cm, mit Tigerlilien, Goldrute, Helenium, Phlox, Helianthus . . . . —,70

Wilsonae, lichtblauer Herbstblüher, ab 20. Sept., 170 cm . . . . —,80

Actaea, Christophskraut ◑-●

alba, eindrucksvolle weißbeerige Waldstaude mit roten Fruchtstielen, ab 20. August, 100 cm, Einzelgestalt über Epimediumflächen, Luzula silvatica, Tiarella cordifolia usw. Wichtige Herbstfarbe in Halbschatten-Pflanzungen 1,00

Adonis, Adonisröschen ○ △

amurensis, goldgelbe Vorfrühlingsadonis, Febr./März, eine der schönsten frühen Blumen. Die Blüten vertragen bis 10 Grad Frost, 20 cm hoch, Laub zieht im Juli ein 1,50

vernalis, seidengelbe Steppenadonis, glänzende Schalen über feinstem Laub, 25 cm, April, mit Pulsatilla ⚭ 1,20

Aethionema, Steinrösel ○○ △

hybr. Warley Rose, verholzendes, dicht-nadelblättriges Zwergpolster mit warmrosa Blütendolden, Mai, 15 cm . . . . . T —,60

Ajuga, Günsel ○-◑ △

reptans atropurpurea, üppige, rötlichgrüne Blattpolster, blaue Blütenkerzen im Mai, 15 cm, wichtiger Bodendecker auch für trocken-halbschattige Lagen . . . . —,40

Allium, Blumenlauch ○ △

Hübsche und interessante Zwiebelgewächse mit schmälerem oder breiterem grasartigem Laub, das meist nach der Blüte einzieht, für warme, sonnige Lagen, auch sandige Böden.

cyaneum, feine, grasartige Polster, zieht nicht ein, 15 cm, hellblaue Köpfchen, Juli-August . . . . —,50

moly, Blätter rel. breit, bläulichgrün, gelbe ansehnliche Blütendolden, ca. 30 cm, Juni. Wirkungsvoll in Menge. Selbstaussaat! . . . . —,30

narcissiflorum, schmaleres Laub, kleine Dolden mit nickenden, großen Blütenglocken, schön rosapurpurn, 15—20 cm, Juni . —,60

Alsine, Granatmiere ○ △

laricifolia, dichte moosgrüne Polster, Bl. quellend weiß, 10 cm, Juni/Juli, eine der späten, anspruchslosen Polsterpflanzen . . —,50

Alyssum, Steinrich ○○ △

montanum, silbrig graugrün, flache, gelbe Blütendolden, April bis Mai . . . . T —,50

saxatile, goldgelb, Mai, 30 cm . . . . T —,50

— **fl. pleno,** dunkelgoldgelb, gefüllt blühend . . . . T —,60

Althaea, sibirische Fingermalve (Stockrose) ○

ficifolia, eine mehrjährige schöne Wildart mit gelappten Blättern und meist rosa bis dunkelroten einfachen Blüten. Juli/August, bis 1,80 m . . . . —,50

Anaphalis, Silberimmortelle ○○

margaritacea, schmalgeschnittenes silberweißes Laub, weißgoldene Blütenköpfchen. Prachtvoll rassige Erscheinung, trockensonnige Lage, 60 cm, Juli/August. Dehnt sich stark aus, breitflächig pflanzen! Mit Liatris, Rudbeckia Goldsturm, Campanula carpathica, Helenium Crimson Beauty, Avena candida, Festuca . . . . —,50

Androsace, Mannsschild ○ △

Diese Gattung spinnt Teppiche von reizenden, z. T. silbrigen Rosetten, denen zartgestielte Blüten-Dolden entsteigen. Der Feinheit der Erscheinung entspricht größte anspruchslose Ausdauer.

primuloides, hellrosa Blütendolden, 10 cm, Mai . . . . . . T —,50

Watkinsii, dunkelrosa, besonders gedrungen und stark, Mai . .T —,50

~~**lanuginosa,**~~ diese niederliegende Triebe bildende Art mit ihren weißen, rotgeäugten Blüten wird uns dadurch besonders lieb, daß sie bis in den Sept. (also die stillen Zeiten des Steingartens) hinein blüht . . . . T —,60

Anchusa, Kaukasus-Vergißmeinnicht ○-◑

myosotidiflora, leuchtendblau, 40 cm, April/Mai, üppig-starkes Blattwerk, unschätzbar gerade für schwierige Halbschattenplätze . . . . —,60

Anemone, Anemone

1. Niedrige Arten ○-◑ △

blanda scythinica, Vorfrühlings-Knollenanemone, lange blühend, weiß mit blauer Unterseite, 3/5, 10 cm, 3 Knollen im Topf . . —,60

narcissiflora, weiße Doldenanemone, Mai-Juni, 40 cm, verträgt auch lichten Schatten . . . . T —,90

nemorosa alba plena, gefüllt blühendes Buschwindröschen, 10 cm, Schatten, weiß . . . . T 1,00

pulsatilla, Küchenschelle, silberhaarige Knospe, Blüte violett, 25 cm, April-Mai ○○ . . . . —,60

—**Weißer Schwan,** großblütige weiße Küchenschelle, 25 cm, April —,60

silvestris, weiße Schalenanemone mit goldener Mitte, 40 cm, Mai . . . . T —,60

2. Hohe Arten: Sommer und Herbstanemonen ○-◑

hupehensis Septembercharme, eine besonders schöne, großblumige Sorte der „China-Anemone". Edle, rosa Schalen. Ca. 80 cm, August/September . . . . T —,90

japonica Honorine Jobert, hochgestielte Waldanemone, 100 cm, reinweiße Schalen mit goldgelben Staubfäden, von Mitte August in den Oktober blühend, mit Waldpflanzen aller Art, Gräsern, Farnen. Verlangt im 1. Winter nach der Pflanzung Deckung (Laub) . . . . T —,70

— **Königin Charlotte,** bekannte seidenrosa Sorte . . . . . T —,80

vitifolia, der Herbstanemone ähnelnd, mit herrlichem Laub, blüht sie schon Juli/August, verträgt mehr sonnige Lage. Wolken rosafarbener Schalenblüten lagern über den mächtigen Pflanzen und ihrem verzweigten Stielwerk. Schön mit Senecio. Unverwüstliche Wuchskraft. Bis 120 cm hoch . . . . T —,60

Anemonopsis, Scheinanemone ◑

macrophylla, sehr seltene Pflanze für frischen Halbschatten. Porzellanartige weiße Blüten mit hellila Hauch, leicht aufgehängt an schlanken, geneigten Stielen, 70 cm, Juli/August 1,25

Antennaria, Katzenpfötchen ○○-◑ △

aprica. Es hat sich inzwischen herausgestellt, daß diese starkwüchsige, bisher von uns als „plantaginea" geführte Art botanisch richtig „aprica" heißt. Sie ist von ungewöhnlichem Wert, wo es sich darum handelt, etwa zu Heide und „trockenen" Sonnenblühern wirklich dauerhafte und unverwüstliche Bodenteppiche von schönstem Silbergrau zu schaffen. Blüten weiß. Mai . . . . —,50

dioica rubra, bekannteres Heidekatzenpfötchen, feinwüchsiger. Schön die rote Blüte über hellerem Silber, 10 cm, Mai-Juni . —,40

Anthericum, Graslilie ○○-◑

ramosum, ab Ende Juni blühen aus 20 cm hohen Grasbüscheln die leicht verzweigten Blütenrispen der Graslilie mit kleinen, weißen Sternen. Juni, 50 cm . . . . —,70

Aquilegia, Akelei ◯-◑

coerulea, Mai-Juni, ca. 100 cm, blau . . . . —,50

chrysantha, zartgelbe Spornakelei, Juni, von besonderer Leichtigkeit und Blumenhaftigkeit der fast schwebenden Blüten, trifft noch das Violett von Campanula macrantha . . . . . —,50

haylodgensis, ebenfalls eine langspornige Akelei von obigem Reiz und Eigenschaften, aber vielfältiger spielenden Farben bis in zartes Rosa, gelbrot usw., Juni . . . . —,50

hybr. Red. Star, niedrige Sorte, samtrot mit weißer Glocke . . . —,60

Arabis, Gänsekresse ◯ △

alpina flore pleno, weiß gefüllt, April/Mai, bes. lange blühend, T —,50

— **Rosabella,** warmes Rosa . . . . T —,50

— **Schneehaube,** ein guter, gedrungener Typ der einfachen weißen Stammform . . . . T —,40

procurrens, schäumendweiße Blüte über tiefwintergrünen Bodenteppichen, spinnender Wuchs, für breite Flächen besonders geeignet, ca. 20 cm, April/Mai, ◑ . . . . T —,50

Armeria, Grasnelke ◯ △

maritima alba, gerade die weiße Polstergrasnelke besonders schön, z. B. mit blauen Alpenastern, Mai-Juni, 15 cm . . . . —,40

— **rosea compacta,** tiefrosa, bekannte Form, auch für Einfassungen . . . . —,40

Aruncus, Geißbartspiräe ◯-◑

silvester, punkt Mitte Juni erblühen die herrlich belaubten, mächtigwerdenden Büsche mit ihren bis zu 170 cm hohen, weißen Rispen, ein Fest waldhafter Stimmung, an schattigen Plätzen mit der treu folgenden Campanula macrantha, Fingerhut und großen Waldgräsern . . . . —,70

Asarum, Haselwurz ◑-●

europaeum, bildet dunkel-immergrüne Bodenteppiche, 15 cm,
kräftige, kultivierte Pflanzen . . . . —,50
gut bewurzelte Teilpflanzen . . . . —,20

Asperula, Meister

hirta, rosa „Bergmeister“, weiche, grüne, schmalblättrige Polster, 10 cm, rosa Blütendolden, für Steingärten. Mai-Juni, ◯ △ T —,60

odorata, der bekannte „Waldmeister“ — eine heimische Waldpflanze mit weißen Blütenschirmen über reizenden Blattquirlen. Vorzüglicher Bodengrüner im Sch. Mai-Juni, 20 cm ◑ T —,50

Aster ◯

1. N i e d r i g e F r ü h s o m m e r a r t e n △

alpinus, blaue Alpenaster, 20 cm, große Blütensterne mit gelber Mitte, ab zweiter Maihälfte, zu gelbem Helianthemum . . . —,50

— **Treue,** mittleres Violettblau, gut in Farbe, Blüte und Bau . —,70

subcoeruleus floribundus, Himalaya-Aster, ähnelt vorig. Typ, auf höheren Stielen große lavendelblaue Blumen von orangegoldener Mitte, ca. ab 10. Juni, bringt stärkste Wirkungen in frühsommerliche Pflanzungen. Mächtiger Wachser, muß nach Bodenerschöpfung einmal umgepflanzt werden. In zweiter Hälfte der Blütezeit schön mit Oenothera glabra . . . . —,50

2. Niedrige bis halbhohe Sommer- und Herbstastern △

amellus

— **Blütendecke.** Eine der neuesten Züchtungen von Karl Foerster. Sie bezauberte uns durch die starken geschlossenen Büsche, überdeckt von relativ kleinen, sehr festen hellblauen Blüten, 60 cm, Sept./Okt. . . . . —,80

— **Gnom.** Endlich können wir auch diese Sorte, so ziemlich die schönste aller Berg-Herbstastern, anbieten. Starkwüchsig, tiefviolett mit leuchtend gelber Mitte. Feste, ausdrucksvolle Blume, 60 cm, August/September . . . . —,80

— **Rud. Goethe,** großblumig, lavendelblau, Sept., 60 cm . . . . —,80

— **Hermann Löns,** ein helles Lavendelblau, Sept., 60 cm . . . . —,80

— **Kobold,** dunkel-violett, früh, dichter, gedrungener Wuchs, klein-, aber sehr reichblumig, 50 cm, Sept. . . . . —,80

— **Mignon,** mittelblumig, von bes. leuchtendem Blau, Sept. . . —,80

— **Oktoberkind.** Bekannte alte Sorte, die lange fehlte und deren starker Reiz in der späten Oktoberblüte dunklen Violetts liegt. 50/60 cm . . . . —,80

— **Rosa von Ronsdorf,** zartes Rosa, guter Wachser, 60 cm, Sept. . —,80

— **Sternkugel,** hier haben wir eine außerordentliche Sorte vor uns. Blüte feinstrahlig, sattviolett, ab Mitte Sept. bis Mitte Oktober. Aber das Wesentliche ist die Wuchsleistung. Sie ist bei gedrungenem, breitem Bau das Doppelte bis Dreifache wie bei anderen Sorten, gerade in Lagen, die nicht „amellus-günstig“ sind. Alte Pflanze bis 40 Stiele . . . . —,80

cassubicus, großblumige Wildform vom Amellus-Typ, leuchtend blau, August-September, wirkungsvoll . . . . —,80

dumosus, „Kugelaster“

Diese neue Rasse, entstanden aus der Kreuzung einer wilden Zwergaster mit Aster nov.-belg.-Sorten, setzt gleichsam die Blütenkuppeln letzterer auf den Boden. Es bedarf keiner besonderen Phantasie, zu wissen, was solch gedrungene Farbenmassen für die Bodenblüte des September/Oktober in freien Pflanzungen jeder Art bedeuten. Bei 30 bis 40 cm Höhe werden die Pflanzen im Alter bis 80 cm breit.

— **Diana,** prachtvoll warmes Rosa, stärkste Farbwirkung dieser Art im Herbst, ab Ende September, besonders schön . . . . —,60

— **Dwarf Nancy,** zartestes Silberviolett. September/Oktober . . —,50

— **Dwarf Viktor,** großblumig, lichtblau, fast teppichartig, Okt. . —,50

— **Lilac Time,** gute, zartlila Sorte, Okt., 45 cm . . . . —,50

— **Prof. Kippenberg,** siehe Neuaufnahmen . . . . —,80

— **Rosenelfe.** Diese sowie die folgende Sorte sind Foerstersorten von neuartiger, außerordentlicher Schönheit. Auffallend die ungeheure Starkwüchsigkeit beider. Zartrosa in weiß übergehend. 40/50 cm. Oktober . . . . —,60

— **Schneezicklein.** Bildet schnell sehr breite weiße Büsche schöner Form. September/Oktober. 40/50 cm . . . . —,60

— **Snowsprite,** halbgefüllt, weiß, großblumig, 30 cm, Okt. . . . —,60

Frikartii Wunder von Stäfa, auffallend lange Blütezeit, sehr großblumig, verzweigt, hellblau, 80 cm, Juli/August . . . . —,70

3. Höhere bis hohe Herbstastern: September-Oktober

dumosus Blue Bouquet, im Alter bis 90 cm, violettblau . . . . —,60

ericoides, Erlkönig, feinblumig, hellblau, nadelblättrig . . . . —,50

— **Herbstmyrte,** straffe, weiße Myrthenaster, reizend, niedriger als Erlkönig, 100 cm . . . . —,50

— **Alsterlust,** lichte, feinbenadelte Zweige mit etwas größeren, ausdrucksvollen rosa Blüten, 100 cm . . . . —,60

novae-angliae, Barr's Pink, seidenrosa Krallenaster, 150 cm . . —,60

— **Käte Blomfield,** intensiveres Rosa . . . . —,60

novii-belgii, Distelfink, warmrosa, gesund, standfest . . . . —,60

— **Durham,** gefüllt violett, gesund, besonders wertvoll . . . . —,70

— **Maid of Athens,** eine alte Sorte, die sich uns durch Gesundheit und Festigkeit neu aufdrängte, weißrosa, halbgefüllt . . —,50

— **Oktoberfest.** Leuchtend blaue Herbstastern gehören zum Schönsten und Wichtigsten des Herbstgartens, wenn sie nicht zu sehr wuchern,gesund sind und nicht umfallen. Jeder weiß, wie selten derart qualifizierte Schönheiten sind, trotz der Sortenzahl. Hier haben wir eine prachtvolle Neuheit von Karl Foerster: üppig, dabei straff, gesund, nur 120 cm, sättigendes Blau, wirklich ein Fest, ab Ende September . . . . —,80

— **Taubenblau,** ausgesprochen leuchtendes Silberblau, gefüllt, stämmig, gesund. Diese Erscheinung ist einfach wunderbar. 140 cm . . . . —,80

— **Beechwood Challenger,** moderne, dunkelkarminrote Sorte, der Farbe wegen naturgemäß von höchstem Interesse, nur 80/90 cm hoch, September-Oktober . . . . —,60

— **Royal Blue,** beste alte blaue Frühsorte, großblumig, 140 cm . —,60

— **Snowdrift,** halbgefüllt weiß, 130 cm, September/Oktober . . —,60

Astilbe, Prachtspiräe ○-◑ ≃

Fast alle Astilben lieben Halbschatten und vertragen Sonne nur auf feuchten Böden

1. Niedrige Arten, Juli-August

crispa, weißrosa Zwergkerze. Feinstplätze, 15 cm . . . . —,80

simplicifolia elegans, zartlachsrosa, elegant überhängend, 35 cm, gute Sonnenfestigkeit in weniger feuchter Lage . . . . . —,80

— **salmonea,** aufrechte, fedrige Rispen, tiefrosa, 50 cm . . . . —,80

sinensis pumila, ausläuferbildende Teppichastilbe, violettrosa Kerzen, 30 cm, August, auch für weniger feuchte Lage . . . —,60

2. Höhere Formen

Arendsii, stärkste Farbenspender im Schatten, Juli

— **Amethyst,** lichtes Purpurviolett, 100 cm . . . . —,60

— **Brautschleier,** gelöste, breite Schleierrispen, feingetöntes Weiß, besonders für Waldstimmungen im Juli, 90 cm . . . . —,80

— **Fanal,** beste tiefrote Sorte, 80 cm . . . . —,80

— **Hyacinth,** hellviolett, mächtige Flauschrispen . . . . —,60

— **Rosa Perle,** ein ganz zartes Rosaweiß, 100 cm . . . . —,60

— **Rubin,** warm mittelrot, 100 cm . . . . —,60

japonica Deutschland, weiß, Ende Juni, niedrig, 60 cm . . . . —,70

thunbergii moerheimi, anmutige, schön geneigte Rispen, weiß, 100 cm, Juli . . . . —,70

Aubrietia, Blaukissen ○ △

deltoides Ashed Purple, Violettrot, wie alle folgenden im Mai, T —,50

— **Aubrey Prichard,** großblumig, hellavendelblau . . . . . T —,60

— **Gloriosa,** silberviolett, großblumig . . . . T —,60

— **Leichtlinii Crimson,** karminrosa . . . . T —,60

— **Moerheimi,** sehr helles Rosa . . . . T —,60

— **Peter Barr,** tiefviolett . . . . T —,60

tauricola, Wildart, dichte, flache Blütenpolster, April/Mai, hellviolett, äußerst reichblühend, gesund . . . . T —,50

Bergenia (Megasea) Bergenie ○-◑

hybrida, weiße und rosa Formen gemischt. (Nachzucht von Bergenia Strachey). Meist zart weißrosa. April . . . . —,80

Caltha, Sumpfdotterblume ○-◑ ≈

palustris fl. pl., gefüllte goldgelbe Dotterblume, April/Mai . . —,80

Campanula, Glockenblume

1. Niedrige Arten ○ △

carpathica, großblumig, blau, bis 40 cm, Juli-August . . . . . —,50

— **alba,** schöne weiße Form voriger . . . . —,50

— **Karpathenkrone,** wertvolle Neuzüchtung, gedrungen, kaum 30 cm, eine Fülle lichtblauer Sternschalen überdeckt die festgebauten Büsche, ab Juli . . . . —,70

garganica, 35 cm breite, flache, hellblaue Sternglockenpolster, wertvoll im Steingarten, Juni-Juli . . . . T —,60

Portenschlagiana, dalmatinische Polsterglockenblume, violett, zweimal blühend, Juni und August, 15 cm, sehr wertvoll . . T —,60

pusilla, hellblaue Zwergglocke, nickend an feinsten Stielen, 10 cm, zarter Naturreiz, Kriecher. Verpflechtung mit Dryas, deren Polster sie durchspinnt und durchblüht. Juni-Juli . . . T —,50

— **alba,** die weiße Form der Felsenglockenblume . . . . . . T —,50

rhomboidalis. Eine Wildglockenblume, welche bei Verwendung in stilisierter Naturnachbarschaft ihre tiefe Wirkung nicht verfehlen wird. Sie trägt den ganzen Zauber der Wegrandglockenblume (C. rotundifolia) in den Garten, ohne wie diese zu wuchern. Schlanke Stiele voll feiner, blauer Glocken, ca. 50 cm, Juni-Juli, z. Zt. nicht lieferbar . . . . T —,—

turbinata, breite Polster aufrechter tiefvioletter Glocken, 14 Tage früher als C. carpathica . . . . T —,60

— **alba,** wunderschöne weiße Form der vorigen . . . . . T —,60

2. Höhere Arten ◑-○

glomerata dahurica, Knäuelglockenblume. Das starke tiefe Violett ihrer gedrängten Blütenstände im Juni über immer breiter werdendem Busch ist von schwer ersetzbarer Wirkung, zumal in der Nähe des gelben Felberichs, Lysimachia velutina. Bis Halbschatten. 50/60 cm . . . . —,60

latifolia macrantha, sehr große, violette, langgeröhrte Glocken, mit Aruncus, Aira, Lilium Hansoni, Farnen zusammensetzen. Blüht ab 15. Juni, 120 cm . . . . —,60

— **alba,** weißblühende Form . . . . —,60

persicifolia, über schmalem Bodenlaub schlanke, ca 80 cm hohe, aber gleichwohl sehr straffe und feste Stiele, die einige große, zartblaue Glocken tragen. Verkörpert in sich auf das Schönste einen bestimmten, ebenso feinen und graziösen, wie festen und linienstarken, nicht formlos-üppigen Waldstil. Juni-Juli . . . —,50

— **alba,** weißblühende Form . . . . —,50

Carlina, Silberdistel ○○ △

caulescens, im Spätsommer von Faltern umschwirrt. Mit Gräsern, Heide, Bergminze, Aster am. Kobold, Scutellaria canescens, Solidago brachyst. und Micromeria. 40 cm, ab Anfang August T —,60

Centaurea, Bergkornblume ○-◑

montana, großblumig, blau, 60 cm, mit Anemone silvestris . . —,50

Centranthus, Spornblume ○

ruber coccineus, schmale Rispen, ein feines, unaufdringliches Rot, besonders für freie Pflanzungen, 90 cm, Juni . . . . —,50

— **albiflorus,** siehe Neuaufnahmen . . . . —,50

Cerastium, Hornkraut ○○ △

tomentosum columnae, flacher Silberteppich mit weißer Blüte, ist zuverlässig und zäh, hat aber den Vorteil, sich nicht wie das, außerdem wesentlich höhere, C. biebersteinii unmäßig auszubreiten, sondern mit allen Pflanzen des „Trockenstiles", zwischen die sie gehört, z. B. Gräsern, Carlina, Anemone pulsatilla, Eryngium usw. sehr verträglich zu sein. Mai/Juni, 15 cm —,40

Ceratostigma, Bleiwurz ○ △

plumbaginoides, bildet breite Wuchsflächen mit schönem glänzendem Laub, das im Herbst rot verfärbt. Im August beginnt aus braunroten Knospen die enzianblaue Blüte, die sich zwischen den rötenden Blättern fortsetzt, 30 cm, August/September . T —,60

Chrysanthemum, Chrysantheme, Winteraster ○

1. Frühblühende Sorten, ab Ende September

azaleanum roseum. Dieses Chrysanthemum bildet ca. 35 cm hohe, gut verzweigte Büsche. Blüten gefüllt, rosa, Juli-August . . T —,60

— **bronce,** diese hellbräunliche Form ergänzt sehr schön das rosafarbene Buschchrysanthemum . . . . —,60

indicum, Anneliese Kock, weiß . . . . T —,60

— **Braune Normandie,** hellbronce . . . . T —,60

— **Zitronenfalter,** zartes Rahmgelb . . . . T —,60

— **Normandie,** die alte, edle, silberrosa Sorte . . . . T —,60

— **Goldperle,** klein- aber äußerst reichblühend, goldbraun, die geschlossenen, gesund belaubten Büsche kommen gleichmäßig in Blüte. Ab Anfang Oktober, sehr lange blühend, 90 cm . T —,60

— **Kupferkastanie,** leuchtend rotbraun, bestes Laub, bester Stand, jahreweise früh vorblühend, wertvoll, 80 cm . . . T —,70

— **Schleswig-Holstein.** Der Mangel an wirklich guten goldgelben Sorten in der Gruppe der frühblühenden, also ganz sicheren

Chrysanth., macht diese Sorte besonders erfreulich. Ihre Herkunft aus dem Kreis der Normandie-Sports erklärt die ausgezeichneten Eigenschaften, 100 cm . . . . T —,80

koreanum, King Midas, ebenfalls sehr schön, gelbbronce, bestes Laub, voller Blüher . . . . T —,60

2. Mittelfrühe Sorten

indicum, Granatschopf, tief granatrot . . . . T —,60

— **Indiana,** hat ein warmes, leuchtendes Samtrot, Blüten mittelgroß, gefüllt, 80 cm, September/Oktober . . . . T —,60

— **Purpur,** kleine, purpurrote Blüten in großer Fülle . . . T —,60

koreanum Nancy Coopland, samtig weinrot, halbgefüllt . . T —,70

3. Späte Sorten, ab Wende Oktober-November

kor. l'innocence, einfach zartrosa mit goldener Mitte. Versagt praktisch nie, bestes Laub, größte Kraft der mächtigen Pflanzenstöcke. Soviel „Natur" liegt in dieser Erscheinung, daß sie auch sehr frei, mit Gräsern usw. verwendet werden kann . T —,60

ind. Golden Rehauge, hellgoldene Knöpfe über geradezu naturhaft schöner Staude. Blüte sehr frosthart . . . . T —,60

— **Herbstrubin,** kleine, tiefrubinrote Blumen . . . . T —,60

— **Nebelrose,** silberrosa Röhrenblüten über rot verfärbendem Laub, darin einzigartig, ca. 110 cm . . . . T —,60

— **Novemberrose,** zart violettrosa . . . . T —,60

— **Novembersonne,** schönste goldgelbe Spätsorte! . . . . . T —,60

— **Weiße Nebelrose,** prachtvolle weiße Spätsorte, mit kleineren, sehr reizvollen Blumen. Sehr hart . . . . T —,60

Clematis, Alpenwaldrebe ○-◑ △

alpina. Es gibt so viele Möglichkeiten, diesen zierlichen Kleinranker (bis ca. 200 cm) durch Bergkiefern, Sträucher oder über Hänge klettern zu lassen. Nickende, blaue Glockenblüten, gelegentlich auch weiße und rosaviolette Formen, Mai-Juni . T 1,00

Cimicifuga, Silberkerze ◑, auch ≈

acerina, aus breitflächig-glänzendgrünem Bodenlaub (30 cm) steigen völlig unbeblätterte, ganz schmale Silberkerzen auf drahtig-schlankenStielen. Höhe 90 cm. Wundervoll in lichter Streuung zwischen anderen Waldstauden. September . . . —,70

dahurica, echt! Keine eigentlichen Kerzen, sondern hohe, reich und luftig verzweigte Rispen, ähnlich einer späten, großen und ganz lockeren Spiräe. Baut sich langsam, aber nachhaltig zu stattlicher Figur aus, die dennoch von großer Zartheit der blühenden Gesamterscheinung bleibt. Äußerst wichtiger Halbschattenblüher des August, zu seinen Füßen die violettrosa Kerzenteppiche von Astilbe sin. pumila. 170 cm 1,50

japonica, Oktober-Silberkerze, in leichtem Schatten, z. B. mit Aconitum Wilsonae, Onoclea sensibilis, 1,70 m. Wir führen ab jetzt einen seit Jahren beobachteten ganz straffen Typ dieses herrlichen Herbstblühers, der nicht mehr wie sonst leicht einmal die Stiele durcheinander hängen läßt,sondern seine verzweigten Kerzenstiele licht und fest über dem schönen Laube trägt . . . . —,80

racemosa, Sommer-Silberkerze, wuchtig, laubschön, Juli, 170 cm, für große Pflanzungen. (Monarda) . . . . —,80

Colchicum, Herbstzeitlose ○

autumnale, einheimisch, Standort nicht zu trocken. September . —,40

Bornmülleri, zartes, helles Fliederrosa, große Blüte. September 1,00

Convallaria, Maiglöckchen ◑

majalis, Pflanz- und Blühkeime gemischt, 10 Stück . . . . . —,60

Coreopsis, Mädchenauge ○

verticillata, anspruchslose, langeblühende Kleinstaude, goldgelbe Scheibenblüten, feingeschlitztes Laub, 50 cm, mit Liatris, Anaphalis, Campanula carpathica, Potentilla. Juli-August . . . —,50

Corydalis, Lerchensporn ○-◑ △

lutea, zartblättriger, gelbblühender Dauerblüher, 30 cm, für Sonne und Schatten, Fugen, Winkel und schwierigste Plätze T —,50

ochroleuca. Wem das Gelb der bekannten C. lutea zu derb ist, greife zu dieser sonst nicht angebotenen und doch so schönen Art. Zart sahnenweiß mit goldenem Lippenpunkt. Sie besitzt die gleichen prachtvollen Eigenschaften wie lutea, Anspruchslosigkeit,Dauerblüte usw., auch farnähnliches Laub, blüht aber schon ab Ende April und wächst eher noch üppiger. Sonnige und schattige Lage . . . . T —,50

cava alba, der große Waldlerchensporn (Knollenpflanze), der im Frühling die Böden ganzer Wälder in violett-blühende Flächen verwandeln kann, ist für den Garten gerade in seiner weißen Form besonders anziehend. Die rahmweiße Rispe ist im Gesamtton eigenartig bestimmt durch die dunkelbräunlichen Hochblättchen, welche zwischen den Blüten sitzen. Wunderschön in halbschattigen Partien mit blauem Lungenkraut, gelben Primeln usw. Verbreitung durch Selbstaussaat. April, 25 cm . . . . —,30

Cotula, Fiedermoos ◑ △

squalida, flachste, bräunlichgrüne Polsterteppiche . . . . —,40

Cotyledon (Chiastophyllum) Goldtröpfchen ○-◑ △

simplicifolia, über wintergrünen Rosetten (5 cm) sehr reizvolle, von 20 cm hohem Stiel linienschön überhängende gelbe Blütentrauben. Erstaunlich unbekannt, dabei vielseitig wertvoll im Halbschatten, z. B. unersetzlich im absonnigen Steingarten, aber auch in flächiger Verwendung. Juni . . . . —,50

Crocus, Wildkrokus ○-◑ △

tommasinianus, ein schlanker, zartlilafarbener Vorfrühlingskrokus, welcher sich mit allen Kräften seiner Wildnisherkunft durch Selbstaussaat im Garten schnell heimisch macht und große Bestände bildet. Sehr früh blühend, meist schon im März —,15
Im Frühjahr nur aus Topfanzucht, 3 Stück im Ballen . . . . —,50

herbstblühende Arten

speciosus. Erstaunlich, wie unbekannt die „Herbstkrokusse" noch immer sind, obwohl es doch auf der Hand liegt, welche Wirkung dieses frühlingshafte Blühen in den Herbst hineinträgt

und welche Belebungsmöglichkeiten sonst abgeblühter Partien mit ihm gegeben sind. Der Vorteil für feine Partien, die grobes Laubwerk nicht vertragen, liegt gegenüber der Herbstzeitlose in den feinen, schmalen Blättern. — Leuchtend blaue, große Kelche mit dunkler Äderung und orangefarbener Narbe. September-Oktober, zwischen Polstern und Teppichen. 10 cm . . —,15
Im Frühjahr nur aus Töpfen, 3 Stück im Ballen . . . . . . —,50

zonatus, etwas kleiner als voriger, zart rosaviolett mit goldenem Schlundring, sehr schön und, wie auch voriger, gut ausdauernd. Häufig Selbstaussaat. — Alle Wildkrokusse gehören aber nicht in den „Rasen". —,15
Im Frühjahr nur aus Töpfen, 3 Stück im Ballen . . . . . . —,50

Cyclamen, Winterharte Wildalpenveilchen ◑ △

Es gibt kaum etwas Reizenderes als diese kleinen Alpenveilchen des Waldbodens. Zu sandige, sowie nasse Böden meiden. Nordlage hoher Wände ist ungeeignet. Die Kultur ist übrigens doch viel weniger schwierig, als meist geglaubt wird.

coum, dieses kleine, leuchtend karminrosa Alpenveilchen gehört zu den Kostbarkeiten des leidenschaftlichen Blumenliebhabers. März-April, 5 cm . . . . T —,90

europaeum, das duftende, rosa blühende, heimische Wildalpenveilchen. August, lichter Schatten . . . . T —,80

neapolitanum, schöne Zeichnung der großen Blätter. Diese ziehen im Juni ein und treiben mit der Blüte neu aus. Blüten zartrosa, August-September, z. Zt. nicht lieferbar . . . . . T —,—

— **album,** eine Form obiger Art von reinem Weiß mit noch ausgeprägterer Silberzeichnung des Blattwerkes. Auffallend ist die besondere Starkwüchsigkeit dieser Form. Alte Knollen bringen 50 bis hundert Blüten. Sät sich in geeigneter Lage leicht aus . . . . T —,80

Delphinium, Rittersporn ○

hybr. Berghimmel, warm hellblau, mittelspät 1,50

— **Blickfang,** halbgefüllt, mittleres Blau mit Rosa 2,00

— **Dein blaues Wunder,** große, sehr edle Blumen von ganz warmem seidigem Blau stehen licht in wundervollen Rispen zusammen 2,00

— **Enzianherold,** strahlend enzianblau, weiß gesternt, schöne Einzelblume in mächtigen, gläsern durchsichtigen Rispen . . . 2,50

— **Ernst v. Borsig,** wundervoll leuchtendes Mittelblau mit weißem Auge 2,00

— **Finsteraarhorn,** wohl unbestreitbar der Schönste in dunkelglühendem Enzianblau, vertieft durch dunkles Auge 2,50

— **Fön,** tief-blauviolett, wichtig als mächtige Frühsorte 1,50

— **Gletscherwasser,** schönste Sorte von kühlstem Hellblau . . . 1,50

— **Gute Nacht,** dunkel-rötlichviolett, halbgefüllt 1,75

— **Malvine,** helles Silberviolett an langen Rispen von besonders guter und straffer Haltung. Macht schon die Gesamterscheinung des Busches an sich die Sorte vor vielen anderen empfehlenswert, so tut dies besonders auch die weiche verträgliche Farbe. Sie ergibt bestimmte Kompositionsmöglichkeiten mit anderen Staudenfarben, welche weder mit den scharfblauen, noch den rotvioletten Sorten gelingen 2,00

— **Meergott,** Auffallend lange, schmale Blütenrispen von durchsichtigem Azurblau. Hoher, sehr straffer Wuchs. Daß diese Sorte plötzlich gegen Ende der Ritterspornzeit auftaucht, macht sie besonders wertvoll 2,00

— **Nostradamus,** volle und dicht besetzte Blütenrispen von bester Haltung. Amethystviolett auf dunkelblauem Grund, halbgefüllt 2,00

— **Perlmutterbaum,** große, sehr schöne Blumen von seltsam intensivem Hellblau erhalten durch dunkles Auge tiefe Ausdruckskraft und bauen sich zu edlen Rispen auf. Das Blau ist von leichtem Rosaschein durchflogen 2,00

— **Stichflamme,** Azurblau in schmalen, schönen Rispen. Wertvoll auch durch den nur mittelhohen Wuchs 1,50

— **Tropennacht,** ein gelbweißes Auge sternt das rötlich schattierte Dunkelenzianblau dieser ganz für sich stehenden Sorte . . . 1,50

Niedrige Sorten

— **Arnold Boecklin,** zierlicher Belladonnatyp, türkischblau . . . —,80

— **Gnom,** hellblau, straff, nur etwa 100 cm hoch 1,50

— **Rosa Überraschung,** lachsrosa, locker verzweigt, auffallend lange Blütezeit, ca. 80 cm 1,00

Dentaria, Zahnwurz ◑ △

digitata, zartvioletter Waldblüher, mit weißen Epimedien im April-Mai. 40 cm hoch. Selten und schön. Im Spätsommer einziehend . . . . —,70

Dianthus, Nelke ♾ △

~~**alpestris,**~~ Es handelt sich hier um eine der schönsten und brauchbarsten Wildnelken. Sie bildet mächtige Polster in bläulichem Meergrün, welche äußerst dauerhaft sind. Die graziöse duftende rosa Blüte erscheint reich und ist wirklich schön, noch gehoben durch das Braunrot des Knospenwerkes. Daß diese Form (noch dazu eine der wenigen noch ganz echten, d. h. unbastierten Wildnelkenarten) nicht schon längst weit verbreitetes Gartengut ist, kann nur an einer Verwechslung mit der heiklen, ganz andersartigen Hochgebirgsform „alpinus“ liegen. 25 cm. Juni . . . . —,50

caesius compactus, dichtnadliges, niedriges Polster, große, silberrosa Blüten, 10-15 cm, Juni . . . . —,50

— **Blaureif,** in der Schönheit und Üppigkeit des silberblauen Polsters liegt der große Wert dieser Sorte, Juni . . . . —,50

cruentus, auf hohem, schlankem Stiel ragt diese Wildnelke mit dem dunkelglühenden Rot ihrer Blütenköpfchen aus ihrer Umgebung wie ein Edelstein heraus. Für Stein- und Wildgärten, 40 cm . . . . T —,50

deltoides splendens, rubinrote Heidenelke, 20 cm, Juni-Juli . . —,40

neglectus, lachskarminrosa Blüten, Unterseite sandgelb, zuverlässigste der alpinen Nelken, Juni . . . . T —,50

spiculifolius, Siebenbürger Federnelke, graugrüne starke Polster, weiß, duftend, 25 cm, Juni . . . . —,50

~~**plumarius Landpfingsten,**~~ alte, schön duftende Landsorte der Federnelke, für Einfassungen usw. Feste, kleinere Blüten, rosa gefüllt, guter Stand, bewährte Haltbarkeit. 25 cm, Juni . . . —,50

Dicentra, Tränendes Herz ○-◑

spectabilis, die bekannte schöne Staude gedeiht auch im lichten Schatten, Mai, 90 cm . . . . —,70

Dictamnus, Diptam ○-◑

fraxinella, wer diese schöne, im Alter mächtig werdende Wildstaude nicht kennt, muß sie erproben. Beschreiben läßt sich solche Eigenart nicht. Rot geäderte, weißrosa Blüten in Rispen, Laub aromatisch duftend. 100 cm, im Juni 1,00

Digitalis, Fingerhut ◑

ambigua, gelber, niedriger Staudenfingerhut mit großen Glocken. 80 cm, Juni-Juli . . . . —,50

lutea, siehe Neuaufnahmen . . . . —,50

gloxinaeflora, bekannter, rosa und weißer hoher Zweijahrs-Fingerhut . . . . —,40

Dodecatheon, Götterblume ◑ △

clevelandi, rosa Alpenveilchenblüten in kleiner Dolde an feinem Stengel über flacher Blattrosette, 30 cm, Mai . . . T —,70

meadia, in Blüte und Wuchs etwas größer als clevelandi, ca. acht Tage später erblühend . . . . T —,80

Doronicum, Gemswurz, Gelbe Frühlingsmarguerite ○-◑

caucasicum, goldgelb, 40 cm, April-Mai . . . . —,50

cordifolium (columnae) etwas später und stärker, 60 cm . . . . —,50

plantagineum excelsum, großbl., goldgelb, 80 cm, Mai, Sch. . . —,60

Dryas, Silberwurz ○ △

octopetala, kleinblättriger Silberwurz. Flache, immergrüne Teppiche, weiße Blüten im Mai und August. Von Campanula pusilla durchwirken lassen. Schmückender federbuschartiger Fruchtstand. 10 cm . . . . T —,80

Sündermannii, wüchsiger und höher als octopetala . . . . T —,70

Epimedium, Elfenblume ◑●

Es gibt im lichten wie im tiefsten Schatten kaum etwas wichtigeres als diese Gattung. Der feine „Waldstil" dieser zartblühenden und schönblättrigen Wesen verbindet sich mit einer unübertreffbaren Zähigkeit und Kraft des Pflanzenstockes. April-Mai

1. Feinwüchsige Arten mit zierlichem Laub, bis 30 cm

lilacinum, zartviolett . . . . —,70

macranthum, echt!, große weiße gespornte Blume . . . . . . —,90

muschianum niveum, sehr zierlich, schneeweiß . . . . —,70

2. Stärker wachsende Arten, größeres Laub, bis 50 cm

coccineum, rot blühend, bronceroter Austrieb . . . . —,70

macranthum Rose Queen, große rotviolette Spornblüte . . . . —,80

pinnatum elegans. Wesentlich bei dieser starkwüchsigen Art ist das bis ins Frühjahr grün bleibende Laub. Blüten leuchtend goldgelb. 50 cm, April-Mai . . . . —,70

sulphureum, zart schwefelgelbe Rispen . . . . —,70

versicolor. Wertvoll durch sein im Herbst rotbraungetöntes Laub 40 cm . . . . —,70

Eranthis, Winterling ○ △

hiemalis, die bekannte, erste Vorfrühlings-Knollenblume, oft schon Ende Februar erblühend. Große, goldgelbe Schalen über anfangs kleinen Blattschirmen und stämmig-kurzen Stielen. 5 bis 10 cm . . . . —,15
Im Frühjahr nur aus Töpfen, 3 Stück im Ballen . . . . . . —,50

Erigeron, Feinstrahlaster ○

hybr. Sommerneuschnee, anfangs lichtweiß, mit Rosahauch verblühend. Wertvolle Sorte auch zu Rittersporn, 70 cm . . . . —,60

speciosus semiplenus nanus, zartlavendel, fast gefüllt, runder Busch von straffem Wuchs. Schön mit Oenothera glabra, 50 cm —,60

— **Wuppertal,** gefüllt, großblumig, weich lavendelblau . . . . —,60

Erodium, Reiherschnabel ○ △

macradenum, weißrosa, mit dunkelroter Zeichnung, 15 cm, Juli, T —,80

Eryngium, Edeldistel ○○

hybr. Juwel, feinstrahlige, stahlblaue Edeldistel, 50 cm, Juli . . —,80

— **Violetta,** violettblau gefärbt, 50/60 cm . . . . —,80

Euphorbia, Wolfsmilch ○

myrsinites, äußerst ornamentale, niederliegende, blaugrüne Blattzweige überdauern den Winter, Blüten gelb, Mai △ . . . T —,50

polychroma, bekannte Kugelwolfsmilch, goldgrün, Mai, 60 cm . —,60

Filipendula, Königsspiräe ○-◑ ≈

rubra venusta magnifica, mächtige Erscheinung mit Dolden wie eine große Mandelspiräe, warmrosa, Juli, 160 cm, in frischer Lage . . . . —,60

Fritillaria, Kaiserkrone ○-◑ △

imperialis, rotbraune Kaiserkrone der Bauerngärten, Mai, auch lichter Schatten, im Frühjahr nur mit Topfballen verpflanzbar —,—
z. Zt. nicht lieferbar.

pallidiflora, große, weichgelbe Glocken über prachtvoll bläulichgrünem Laub zu 3 bis 6 an einem Stiel. April-Mai, 50 cm. Eine Seltenheit, ganz hart und ohne Schwierigkeit. Zwiebel im Herbst 15 cm tief setzen. Im Frühjahr mit Topfballen lieferbar 1,50

Gaillardia, Kokardenblume ○

aristata Burgunder, weinrot (Sämlingsanzucht) 50 cm, Juli/Aug. —,50

— **regalis,** zweifarbig, gelb und rote Königskokardenblume . . —,50

Galeobdolon, Goldnessel ◑●

luteum florentinum, schöne silbergefleckte und großblättrige Form der Goldnessel, die bei der schnellen Bedeckung schattiger Bodenflächen beste Dienste leistet, Blüte gelb, Mai . . . —,40

Gentiana, Enzian, lehmig-humos, frische Böden ○ △

acaulis, der tiefblaue Glockenenzian, Mai, 10 cm, versagt auf zu trockenen Böden, lehmig . . . . T —,80

— **dinarica,** die Form der Dinarischen Alpen, wie acaulis . . T —,80

asclepiadea, Schwalbenschwanzenzian, leicht geschwungene blaue Blumenbögen im August mit 15 bis 20 Blüten besetzt, im lichten Schatten auf kräftigen Böden leicht gedeihend. Bis 80 cm hoch, alte Stauden über 100 cm breit, weit über 50 Stiele. Zwischen Luzula silvatica, Epimedium und halbhohen Farnen T —,80

Farreri, große Glocken, rein-zartblau, außen schwarzgelbe Zeichnung, verlangt lehmig-humosen Boden, sonnige Lage, Aug., T 1,50

septemfida, leicht gedeihender Sommerenzian, dichte tiefblaue Blumensträuße, 20 cm, Juli-August . . . . T —,80

sine-ornata, licht-ultramarinblauer Herbstenzian, verlangt unbedingt kalkfreien Boden, wo er blütenübersäte Teppiche bildet. Eine kleine Sonderanlage lohnt jede Mühe. Oktober T 1,20

Geranium, Storchschnabel ◯

lancastriense, große, hellrosa Blüten über feinem, flachstem Laubwerk, anspruchslos, 10 cm, Mai/Juni, △ . . . . . T —,60

ibericum platypetalum, großer, blauer Storchschnabel, vielfältige Verwendungsmöglichkeit, gerade für freie Pflanzung, aber auch gartenhaft prachtvoll mit Taglilie. Erblüht mit Feuermohn. Juni. Herbstfärbung! . . . . —,60

sanguineum. Der bekannte Blutstorchschnabel ist nicht zu entbehren. Die Pflanze baut sich in kräftigen Böden im Verlauf einiger Jahre zu üppigen, runden Büschen auf, die von Maiende bis Juli mit ansehnlichen, karminvioletten Blumen besteckt sind. Bis 60 cm. Sonne bis trockener Halbschatten. Mit Gräsern und anderen Wildstauden. Im Herbst oft blutrote Laubfärbung . . . . —,60

— **album,** schöne schneeweiße Form. Mit voriger zusammen verwenden . . . . —,60

Geum, Erdwurz ◯

Borisii hort., brennend orangerot, 40 cm, April/Mai, △ . . . . —,50

hybr. Prinzeß Juliana, wichtige Kleinstaude der Junirabatten. Hellorange, 60 cm, Mai/Juni . . . . —,70

Globularia, Kugelblume ◯ △

pygmaea, flachster, tief-immergrüner Teppich, blau, Juni . . . —,50

Gypsophila, Schleierkraut ◯

hybr. Rosenschleier, zartrosa, gefüllt, breite niedrige Schleiermassen, 40 cm, Juli, Treppen und Mauern überwallend △ . . —,60

paniculata fl. pleno, weiße luftige Schleier von großer Schönheit im Juli, 90 cm, luftiger, schöner, gleichmäßiger Busch, bis August 1,20

repens rosea, ganz niedrige Teppiche, Mai/Juni, 5 cm, △ . . T —,50

— **monstrosa,** 50 cm hohe weiße Schleier im Juni, auch zur Überpflanzung von Zwiebelgewächsen . . . . —,50

Haberlea (Gesneriaceae) ◑ △

Ferdinandi-Coburgi. Eine kostbare Seltenheit für Steingärten, Mauern usw. in absonniger Lage, besonders in den bodenanliegenden, wintergrünen Laubrosetten, Ramondia ähnlich. Die violetten Blüten aber röhrig, fast wie eine kleine Gloxinie. Mai-Juni. Verwendung und Ansprüche wie Ramondia . . T 1,20

Hedreanthus, Krugglocke ◯ △

dalmaticus, tiefviolette Glocken in Büscheln, 5 cm, Juni . . . T —,60

Helenium, Sonnenbraut ◯

1 F r ü h s o r t e n , Niedrige Gruppe, ab erste Julitage

hybr. Crimson Beauty, goldlackrotes Zwerghelenium, 60 cm, dichte Farbenmassen. (Anaphalis, blauer Salbei, Leucanthemum, Avena) . . . . —,60

— **Moerheim Beauty,** leuchtendes Samtrot, 100 cm, wertvoll . . —,70

— **pumilum magnificum,** rein-sonnengelb, 80 cm, reichblühend . —,50

— **Windley,** bräunliches Bernsteingold, straff gebaut, 100 cm . . —,60

2. M i t t l e r e Z e i t g r u p p e , August

— **Braungold,** goldgerändertes Rot mit dunklem Knopf, 1 m . . —,80

— **Goldfuchs,** große Blüten von golddurchflossenem Rot, üppige Blütenfülle, stämmiger Busch, ca. 1,50 m . . . . —,70

— **Goldlackzwerg.** Ein stämmiges nur 90 cm hohes Helenium von schönstem Rotbraun, erste August-Hälfte erblühend. Damit dürfte auch ohne viele Worte die Wichtigkeit dieser Foerster-Sorte klar sein 1,00

— **Kastania** (Karl Foerster) Samtrot, breite, feste Büsche von ca. 130 cm Höhe. Ab Anfang August. Sehr schön! . . . . —,80

3. G r u p p e , etwa ab Mitte August bis September

— **Gartensonne,** zitronengelb mit braunem Knopf, 170 cm . . . —,50

— **Kupfersprudel,** der 160 cm hohe, sich sehr gut tragende Busch ist wegen seiner auffallend langen Blütendauer von hohem Wert. Brauner und roter Blütenreichtum, Aug.-September . —,80

— **Rubinkuppel,** eine neuere Heleniumsorte aus der großen Zahl der Foerster'schen Züchtungen. Im August erblühend, bis in den September hinein. Etwa 1,50 m hoch, von einer tief samtroten Farbe, wie es sie bei den späten, hohen Heleniumsorten bisher nicht gab . . . . 1,—

— **Sonnenberg,** etwas früher und gedrungener und in der Farbe satter als Gartensonne, bildet eine fast kugelrunde Blütenkuppel, 140 cm . . . . —,80

Helianthemum, Sonnenröschen ◯◯ △

alpestre, zitronengelbes Zwergsonnenröschen, kaum 10 cm, immergrün, Mai-Juni . . . . T —,60

Die folgenden Gartenformen bilden bis 30 cm hohe und etwa 50 cm breite Büsche.

amabile Rubin, gefüllte, tiefrote Blumen . . . . T —,50

— **Gelbe Perle,** zartgelb, gefüllt. Die gefüllten Blumen sind besonders haltbar . . . . T —,50

hybr. Golden Queen, die beste der leuchtend Goldgelben . . T —,50

— **Orange Queen,** bräunliches Orangerot über silbergrauen Laubpolstern . . . . T —,50

— **album oculatum,** weißblühend . . . . T —,50

— **Lawrenson's Pink,** lachsrosa, reichblühend . . . . T —,50

hyssopifolium, warmes Rot, gedrungener Busch . . . . . T —,50

Helianthus, Stauden-Sonnenblume ○

multiflorus Meteor, schönbelaubte, festgebaute Büsche, 140 cm, große Blüten von vollkommener Form und Ausdruckskraft, lichtgelb. (Aconitum nap. Spark's Var., Helenium Goldfuchs). Bei harten Kahlfrösten etwas Winterschutz . . . . —,70

Heliopsis, Sonnenauge ○

Wertvollste Neuzüchtungen von Karl Foerster, erblühen ab Anfang Juli. Zusammenstellung mit: Salbei, Leucanthemum max., rotbraunem Helenium, blauem Delphinium u. a.

hybr. Goldgrünherz, dichtgefüllte zinnienhafte Blüten in tiefem Zitronengelb mit grünem Herz, straff gebaut, ungeheuer reichblühend, 130 cm, Juli/August . . . . —,80

— **Goldgefieder**, besonders große Blüten, mittleres Goldgelb, gefüllt und rund gewölbt, fester, runder Bau v. 120 cm, Juli-Aug. 1,20

— **Sommersonne**, große goldgelbe Blumen auf straffen Stielen, Juli-August, 150 cm, halbgefüllt . . . . —,80

— **Spitzentänzerin**, einfache edle Blumen von schönem Schwung der Blütenblätter und tiefem Orangegold, ca. 100 cm, Juli/Aug. —,80

Helleborus, Schneerose (Christrose) ◑ △

hybridus, rote Farben, mächtige Büsche schön geschnittener, wintergrüner Blätter. Die etwas glockigen Blüten spielen in dumpfen tiefen Rots, von mehr bräunlicher oder violetter Tönung. Verträgt nach gutem Einwurzeln mehr Sonne als H.niger. Bis 60/80 cm. Wichtiger Farbträger unter den Vorfrühlingsblühern. März-April, z. B. am Gehölzrand mit braunem Fallaub und Schneeglöckchen 1,20

niger grdfl., die bekannte Schneerose in großblütiger Form, im März blühend, lichter Schatten 1,20

— **maximus**, diese schöne, außerordentlich großblumige, reinweiße Sorte beginnt mit der Blüte im Februar 1,50

— **praecox**, blüht ab Ende Oktober bis in den Dez. Zwischen spätherbstlichen Bodenfarben und wintergrünen Tönen: Epimedium, Tiarella, Luzula silv., im lichten Schatten 1,50

Hemerocallis, Taglilie ○-◑

1. Frühblühende Sorten ab Ende Mai

graminea. Diese Zwergtaglilie kann bei phantasievoller Verwendung eine wichtige Rolle spielen. Grasartige Büsche von 40 cm Höhe mit reizvollen, hellgelben Trichterglocken, ab Ende Mai/Anfang Juni . . . . —,80

hybr. Apricot, aprikosengelbe Massenblüte, 70 cm . . . . . . —,60

— **Aureole**, sattgoldgelbe, schnittige Blüten, 70 cm . . . . . . —,60

— **Sovereign**, edle Glockenform, hellgolden, außen bräunlich . . —,70

2. Sommerblühende Sorten

citrina Baronii, hellwachsgelb, von höchster Rassigkeit der langen schmalen Trichterglocken 1,00

luteola major, hellgelb, vollere Glockenform, über mächtigen, schön getragenen Gräserbüschen, 120 cm . . . . —,70

Hepatica, Leberblümchen ◑ △

triloba, das tiefblaue, einheimische Leberblümchen, Halbschatten, mit der echten Wild-Kissenprimel, Pr. vulg., März-April . . —,50

— **rubra plena,** seltene, gefüllte, rote Form 1,00

— **alba,** auch das weiße Leberblümchen belebt reizvoll kleine Schattenwinkel, z. Zt. nicht lieferbar . . . . —,—

Heuchera, Purpurglöckchen ○-◑ △

sanguinea Feuerregen, bis 50 cm hoch steigen glühendrote Rispen kleiner Glöckchen aus wintergrünem Laub, Juni-Juli . . —,60

Hieracium, Habichtskraut ○ △

rubrum, wird nicht, wie aurantiacum, durch Selbstaussaat lästig; leuchtend rotbraun, Wuchs flach, Blütenstiel 20 cm hoch, Mai-Juni, zweite Blüte im September. (Polstergarben, Campanula, Hypericum polyph.) . . . . —,50

Hosta, Funkie ○-◑-●

coerulea minor (lancif. tardiflora) eine grün- und sehr feinblättrige Form, reichster Flor schlanker, zartvioletter Glockenrispen im August, Blütenschaft 70 cm . . . . —,60

Fortunei robusta, da unsere Bestände in der echten H. Sieboldii zu stark erschöpft sind, bieten wir vorläufig die sehr ähnliche, ebenfalls blau- und großblättrige „Fortunei" an . . . . . —,80

Hutschinsia auerswaldii, siehe Neuaufnahmen . . . . —,60

Hypericum, Johanniskraut ○-◑

calycinum, eine der schönsten Schattenpflanzen, wintergrün-broncierendes Laub, darüber, fast unglaubhaft, die 7 cm messenden, goldgelben Blütenschalen, geziert durch die überreichen Staubfäden, starkwachsend, 40 cm, Juli-August . . T —,70

olympicum, zierliche Form der sonnigen Lagen, mit Wildnelken, Glockenblume, Thymian, Katzenpfötchen, Sedumarten und Veronica, 25 cm, Juni-Juli △ . . . . T —,50

polyphyllum, zierlicher als olympicum, nur 12 cm △ . . . . .T —,50

Iberis, Schleifenblume ○ △

sempervirens Schneeflocke, blendendweiß, mit den Jahren breite Büsche bildend, 30 cm, April/Mai, wintergrün . . . . —,50

Incarvillea, Staudengloxinie ○ △

Delavayi, große, warmrosa Trompetenblumen, Blütenschaft 70 cm hoch, Blattwerk 25 cm, Juni . . . . —,60

brevipes, wie vorige, jedoch 40 cm hoch . . . . —,60

Inula, Alant ○ △

ensifolia, goldgelbe, schöne Korbblüte, geschlossener, runder Busch, 30 cm, Juli-August . . . . —,50

Iris, Schwertlilie ○

1. Zwergschwertlilien, April-Mai △

pumila aurea, goldgelb, 20 cm . . . . —,50

— **coerulea,** hellphosphorblau, 15 cm, früheste der Gruppe . . . —,50

— **cyanea,** dunkelviolett, sehr gut wüchsig, 20 cm . . . . —,50

reticulata, J. S. Dijt, Zwiebeliris, März-April, 15 cm, rötlichpurpurn . . . . —,30
Im Frühjahr 3 Zwiebeln im Topfballen 1,00

2. Hohe Schwertlilien ab Ende Mai
D = Domblätter, H = Hängeblätter

germanica

— **Eckesachs,** sehr großblumig, D zartlavendel, H veilchenblau . —,60

— **Flammenschwert,** D. gelb, H. samtig rotbraun mit schöner weißer Äderung, ca. 80 cm . . . . —,70

— **G. P. Baker.** Eine klargelbe, hohe und weithin wirksame Sorte, die uns auch gerade durch ihre Reichblütigkeit und starken Wuchs wichtig scheint . . . . —,80

— **Goldcrest,** einfarbig, intensiv-blau, goldener Bart . . . . . —,80

— **Lenzschnee,** D lichtes Weiß, H zart porzellanblau . . . . . —,80

— **Maori King,** D sattgelb, H samtbraun mit gelbem Rand, 35 cm —,50

— **Marco Polo,** Braunrot, sehr großblumig 2,00

— **Odenvogel,** zitronengelb, H violett - rotbraun mit gelbem Saum, 80 cm . . . . —,60

— **Pink Satin,** große, sehr vollkommene Blumen von geschlossenem Dom und edel getragenen Hängeblättern. Das Ganze einfarbig — aus schönster zart malvenrosa Seide 1,20

— **Rheingauperle,** lilarosa . . . . —,80

— **Rheinnixe,** D weiß, H violett, reichblühend, 90 cm . . . . . —,60

— **Rheintraube,** D lavendelblau, H dunkelviolett, 90 cm . . . . —,70

— **Riese von Könnern,** Blüten groß, einfarbig, lavendelblau . . —,60

— **Souvenir de Mme. Gaudichau,** in sattem, tiefem Violett immer noch eine der Bewährtesten, reichblütig, 1 m . . . . . —,80

— **Wedgewood,** mittelblau . . . . —,80

— **White Knight,** alabasterweiß, 60 cm . . . . —,70

3. Gräser-Iris, Blütezeit Juni-Juli

orientalis Snow Queen, Weiß mit goldener Zunge, 80 cm . . . —,60

sanguinea, Blüte von unglaublich edel geschnittener Form, samtig violett mit gelber Zunge, 120 cm . . . . —,60

sibirica, Strandperle, weich-hellblau, sehr reichblühend . . . . —,60

— **superba,** niedriger als vorige, tiefblau, 80 cm . . . . —,60

wilsonae, siehe Neuaufnahmen . . . . —,70

Isopyrum, Muschelblümchen ◑ △

thalictroides, überaus zierliche Schattenpflanze, anemonenähnliche, weiße Blüten, frischgrünes Laub, April-Mai, das Laub stirbt bald nach der Blüte ab . . . . T —,60

Jeffersonia, Herzblattschale ◑ △

diphylla, sehr seltene Schattenpflanze, weiße Blüten über broncegetönten Blättern, 20 cm, April-Mai 1,50

dubia, unglaubhaft zarte Erscheinung, sowohl in ihren lichtblauen Blüten, als auch in ihrem, beim Austrieb verschiedenfarbigen, zarten Laub. Trotz ihrer Schönheit unbekannt, April-Mai, 15 cm, Humus! 1,50

Kirengeshoma, Wachsglocke ◑

palmata, der mittelgroß-blättrige Laubbusch liebt lichten Schatten, und wird ca. 80 cm hoch, im Alter über 100 cm breit und wirkungsvoll. Die glockenähnlichen Blüten sind sattgelb und wachsartig. Juli-August 1,00

Lavandula, Lavendel ○○

vera, silbergraue Büsche, blaue Blütenähren. Der kleine Duftstrauch verträgt Rückschnitt im Frühjahr, 60 cm, Juli . . T —,50

Leontopodium, Edelweiß ○ △

alpinum, silberweiße Blüten und Blätter, durch reichliche Dunggabe wird die Pflanze grünlich. Kalkliebend, Juni-Juli . . . —,50

Leucanthemum, Staudenmarguerite ○

maximum Gruppenstolz, große Blüten, nur 50 cm, straff, Juli . —,60

— **Phänomen,** sehr große, herrliche Blumen, bis 100 cm, Juli . . —,70

vulgaris, Wunderkind, kremeweiß, gefüllt, 70 cm . . . . . . —,50

Liatris, Prachtscharte ○ △

spicata, straffe, rotviolette Blütenkerzen, auffallend von Schmetterlingen besucht, anspruchslos, August, 40 bis 50 cm . . . . —,60

Lilium, Lilie ○-◑

Die Lilien lieben eine Umpflanzung, je sonniger sie stehen, desto ausgesprochener; dadurch gleichmäßige Frische und Kühle des Bodens. Nasse Böden meiden, zumeist etwas beschattete Lage; erdig-verrotteter Dung

1. Türkenbundformen, hängende Glocke, zurückgerollte Blütenblätter

Hansoni, Goldwachslilie, bis 100 cm hoch, Juli, haltbar 2,50

Martagon, einheimischer Türkenbund, purpurbraun, Juli 80 cm 1,20

speciosum rubrum, große, edle Blumen,, weißrosa, rubin gefleckt, 70 cm, August-September 1,50

testaceum, Isabellenlilie, nankinggelb, bis 150 cm, Juli 3,00

tigrinum, Tigerlilie, orangefarben, braun gefleckt, Juli-August, 120 cm . . . . —,80

2. Trompeten- und Schalenlilien

candidum, Madonnenlilie, reinweiß, 120 cm, Juni-Juli 1,00

regale, Königslilie, großglockig, weiß, Schlund gelb getönt, 100 cm Juli . . . . : : . 1,00

umbellatum, die bekannte Feuerlilie der Bauerngärten. Orangerot. Juni 1,00

— **erectum,** eine alte, sehr eindrucksvolle Form der Feuerlilie, deren erste Blumen an einem höhergebauten Kerzenstand von Knospen erblühen, was der Erscheinung für unser Empfinden etwas Festliches verleiht. Gelblich-Orange. Juni, z. B. mit lavendelviolettem Erigeron und silberweißem Hornkraut äußerst schön. ca. 80 cm 1,20

Linnaria, Leinkraut ○ △

pallida. Hellviolette „Löwenmäulchen"-Blüten auf ganz niedrigen, schnell in die Breite kriechenden Polstern. 5 bis 10 cm, Mai-Juli . . . . T —,50

Linum, Staudenlein ○ △

flavum, helles Goldgelb, kleiner 30 cm hoher Busch, wertvoll besonders im Steingarten und in freien Anlagen, Juli . . . . —,60

perenne, auf feinen, vom leisesten Wind bewegten Stielen sitzen schwebend seidigblaue Blüten, 50 cm. Erhält sich leicht durch Selbstaussaat. Juni-Juli . . . . —,40

Lithospermum, Steinsame ○-◑

purpureo-coeruleum, enzianblaue Blüten, schmales Laub, wurzelnde Ranken, ausgezeichnet für Bodenbedeckung, 30 cm, April-Mai . . . . T —,50

Lotus, Hornklee ○ △

corniculatus fl. pl., eine gefüllte Form des rotknospigen, in der Blüte goldgelben Hornklees, der mit seinen unverwüstlichen, breiten und dichtgrünen Polsterdecken wertvolle Dienste leistet. Ein robuster Flächenbewältiger für sonnige Pflanzungen, in denen mittelhohe Stauden mit unempfindlichem Bodenwuchs verbunden werden sollen. Juni . . . . T —,50

Lupinus, Staudenlupine ○

polyphyllus Ada, helles, weiches Gelb, straffe Blütenkerzen, lange Blütendauer, Juni, 100 cm, wichtige Spätsorte . . . . —,80

— **Black Knight.** Dunkelstes Samtviolett, in der Ferne fast schwarzblau wirkend, füllige Ähren, 100 cm, Mai-Juni . . . 1,20

— **Countes of March,** porzellanweiß mit Lila, lange Blütenähren, bis zum Verblühen wirkungsvoll, 120 cm hoch, Mai-Juni . . . 1,20

— **Downers Delight,** warm und tiefrosa mit weißem Schiff, 5/6 . —,80

— **Moerheims Rood.** Die erste rote Sorte, welche nicht ins Bläuliche spielt, sondern sogar einen Kupferton zeigt. Eine starke, eigenartige Farbe. Mai/Juni 1,50

— **Mrs. John Harkneß.** Vollständig reines, auch sauber verblühendes Hellgelb. Lange gute Rispen. Dazu starker Wuchs und gute Winterhärte. Eine der idealen Sorten in Gelb. Mai/Juni 1,00

— **Nicol Walker,** lichtes, zartrosa getöntes Gelb, 120 cm, Mai/Juni —,80

— **Riverslea,** vertritt mit besten Eigenschaften die alte, seinerzeit gute, rote „Fanfare“, Mai/Juni . . . . —,80

— **Sax Blue,** gutes, ausdrucksvolles Blau, schlanke Ähren, 120 cm, Mai/Juni . . . . —,80

— **Sunset Glow,** gelb-orangerosa, weinrot dunkelnd, 120 cm, Mai/Juni . . . . —,80

Lychnis, Brennende Liebe ○

chalcedonica. Das Zinnoberrot der Blütendolden überrascht immer wieder. Schön vor Fichten und dunklen Laubwänden, 100 cm, Juli . . . . —,60

Lysichitum, Scheincalla ○-◑ ≌

americanum. Eindrucksvolle Sumpfstaude für feuchte Lagen. Mächtige calla-artige Blüten vor Laubaustrieb, hellgelb. April. 40—50 cm 2,00

Lysimachia, Felberich ○-◑

clethroides, Wildstaude von höchstem Reiz und höchster Brauchbarkeit, da sie ihren Flor leicht gebogener, fester weißer Kerzen gerade in licht beschatteten Lagen am wirkungsvollsten entfaltet, — zu einer Zeit, in der dort ähnliches nicht vorhanden ist. Juli-August, 90 cm . . . . —,80

nummularia, „Pfennigkraut". Reizender, flachster Bodenberanker, auch für halbschattige Stellen, mit gelben, halbglockigen Sternblüten. Nicht zu dürr-heiße Lagen! Zwischen Gräsern, Mimulus, Weiderich, Trollius, Sumpfvergißmeinnicht usw. Mai-Juni . . . . T —,50

velutina. Andersartiger Felberich. Gelbe Rispen, die Blüten in den Blattachsen angeordnet. Stärkste, langandauernde Wirkung in Sonne und Schatten. Juni/Juli, 70 cm . . . . —,70

Lythrum, Weiderich ○

virgatum Rose Queen, während acht Wochen leuchten die rosenroten Blütenähren; trotz seiner straffen Haltung von ausgesprochen lichter Bewegtheit, wuchert niemals, keine Selbstaussaat. 80 cm, Juli-August . . . . —,60

Macleya, Federmohn ○

cordata Coral Plume. Diese herrliche Schmuckstaude ist auf Grund ihrer Höhe und des in besonders zusagenden Böden oft gewaltigen Umfanges nur begrenzt anwendbar, verliert aber dadurch nichts von ihrer großen, schönheitlichen Bedeutung für klug gewählte Sonderplätze. Über großem, sehr ornamentalem Blattwerk von schöner bläulicher Färbung hohe bräunlichrosa Federrispen, bis 2,50 m. Juli-August. Einzelstellung an unbeengtem Platz, aber auch beste Möglichkeit, ungute Stellen, wie Kompostplätze und ähnliche Ecken, liebenswürdig aus der Sicht verschwinden zu lassen . . . . —,80

Micromeria ⚮ △

croatica. Ein dem Thymian ähnliches, graugrünes Büschchen, 10 cm, violettrosa Lippenblüten, Juli-August, feinster Naturgartenstil . . . . T —,50

Mimulus hybr. Scarlet Bee, siehe Neuaufnahmen . . . . —,60

Moltkia ○ △

petraea. Ein kleiner Felsenstrauch mit coerulinblauen Blütentrauben, nur 20 cm hoch, Juni-Juli . . . . T 1,20

Monarda, Indianernessel ◑

didyma Cambridge Scarlet, in dichten Kränzen stehen die scharlachroten Lippenblüten in mehreren Etagen übereinander; eine würzig duftende Schattenstaude, 80 cm, Juli-August . . —,60

Myosothis, Staudenvergißmeinnicht ○ ≈

palustris Thüringen, eine großblumige Sorte des wilden, himmelblauen Sumpfvergißmeinnichts. Für recht frische Böden mit anderen Pflanzen des „Ufercharakters". Ab Ende Mai sehr lange blühend. Ca. 50 cm . . . . —,50

Nepeta, Silberminze, Katzenminze ⚮ △

mussini, blaue Lippenblüten, frisch-silbergraues Laub. Von ungeheurem Blütenreichtum, bezaubernd durch die flimmernde Wirkung, die von der Zierlichkeit ihrer Rispen und des silbergrauen Laubes ausgeht. 40 cm, auch für Einfassungen, 5/6 . —,40

— **superba,** größerblütig, gröber im Laub . . . . —,40

Oenothera, Nachtkerze ○ △

glabra, Laub bräunlich, lackrote Knospen, goldgelbe Blüten, Juni-Juli, 50 cm, wichtige Kleinstaude . . . . —,60

missouriensis, mächtige, schwefelgelbe Trichterblüten bis in den Spätherbst, 60 cm lange, niederliegende Triebe. Wichtig für Mauern und Treppen, Juni-Oktober . . . . —,60

Omphalodes, Gedenkemein ◑-○

cappadocica, leuchtende, lichtblaue Blüten, ein reizender Frühlingsblüher, der mit anderen Frühlingsblumen des Halbschattens zusammengepflanzt werden sollte. Rankt nicht wie „verna", sondern bildet sehr reichblühende, feste, kleine Büsche, 20 cm, Mai. Verträgt auch Sonne . . . . —,50

verna, Enzianblaue Blüten im April-Mai, bildet 15 cm hohe Teppiche und ist anspruchslos . . . . —,40

Origanum, Heidegünsel ○ △

officinarum compactum, stark duftender Kugelbusch, 30 cm, rosa Lippenblüten, Bienenfutterpflanze, Juli-August . . . . —,40

Orobus vernus roseus, siehe Neuaufnahmen . . . . —,80

Pachysandra, Wolfsmilchgewächs ◑-● ≌

terminalis, wintergrüner Bodenbedecker, am schönsten in schattiger Lage, auf frischbleibenden Böden, 30 cm . . . . . . T —,60

Paeonia, Pfingstrose ○

Die ungefüllten Pfingstrosen blühen mit großen Blütenschalen, geschmückt mit einem Kranz goldener Staubfäden.

1. Maigruppe

officinalis rubra plena, die alte, dunkelrote Bauernrose . . . 1,25

tenuifolia, Wildform, Laub feingeschlitzt, Blüten einfach rot . . 1,50

— **rosea,** rosa blühende Form der vorigen, 50 cm 1,50

2. Junigruppe. Einfach blühende Sorten

albiflora Angelica Kauffmann, reinweiß 1,50

— **Moritz v. Schwindt,** stark karminrosa 1,50

— **Hans Thoma,** seidenrosa 1,50

Gefüllt blühende Sorten

— **festiva maxima,** reinweiß mit rotem Fleck 1,50

— **Martin Cahuzac,** dunkelstes Rot mit Seidenglanz 2,00

— **Mons. Charles Lévêque,** edelstes Zartlachsrosa, Duft! 1,50

— **Pierre Dessert,** satt karminrot 1,50

— **St. Goar,** zart-fleischfarben mit lila Hauch, Schale silberrosa . 1,50

— **Straßburg,** großblumig, hellilarosa 1,50

— **Triomphe de l'exposition de Lille,** silbrigrosa, spät! 1,50

Zum Gedeihen verlangen die Paeonien im Frühjahr flüssige Dunggaben. Bei großer Trockenheit ist Wässerung nötig. Die Pflanze mit Dung umlegen. Vollsonnig, Boden lehmig

Papaver, Mohn ○

nudicaule, Islandmohn, zumeist nur zweijährig, sät sich selber aus. Weiß, gelb, orange, Juni-Juli △ . . . . T —,40

orientale, Feuermohn

— **Colonel Bowles,** brennendrot, nicht fallend, 100 cm, Juni . . —,60

— **Marcus Perry,** eine neue Sorte des Feuermohnes, welche überraschend große, brennendorangerote Schalen auf recht starken Stielen trägt. Juni. 80 bis 100 cm . . . . —,90

— **Peter Pan,** flammend rot, feste starre Stiele, nur etwa 35 cm hoch . . . . —,60

— **Württembergia,** die größten tiefblutroten Blüten, obwohl nicht immer aufrecht stehend, in Farbe und Blüte unerreicht . . . —,60

Paradisea, Graslilie ○-◐

liliastrum major, große, weiße, lilienblütige Glocken, Juni, 50 cm —,80

Paronychia, Mauerraute ○ △

serpyllifolia, flachster und feinstblättriger Grünteppich von leicht grauem oder silbrigem Ton, der — in nicht zu großer Ausdehnung — als Möglichkeit ganz ruhiger, stiller und doch lebendig wirkender Flächen im Rahmen bewegter, natürlicher Pflanzungen sehr wichtig ist. Unnachahmlich, wie er im Steingarten im Lauf der Jahre große Blöcke mit einem geschmeidehaft feinen, dabei völlig dichten Gewebe überzieht. Muß erst tief einwurzeln, ehe er in die Breite geht. Durch Jahrzehnte ausdauernd . . . . T —,50

Penstemon, Bartfaden ○

barbatus Hybriden, Blüten hellrosa bis dunkelrot, Rispen 70 cm hoch, Juli-August . . . . —,50

Phlox, Flammenblume ○

1. Frühjahrsblüher, Polsterphlox, Mai △

setacea atropurpurea, pupurrot, 15 cm . . . . —,50

— **G. F. Wilson,** sehr helles Violett, starkwüchsig . . . . . . —,50

— **Brightness,** ein frisches Rosa, selbst in großen Flächen ohne Aufdringlichkeit, wüchsig, 20 cm . . . . —,50

— **Maischnee,** bildet flache, leuchtend weiße Teppiche . . . . —,60

— **Leuchtstern,** zartrosa Polsterzwerg, besonders schön als Einzelpflanze an Sonderplätzen . . . . T —,60

2. Halbhoher Frühsommerphlox, Juni-Juli

Arendsii Emmy, lockerer Wuchs, hellila Blüten, auffallend lange Blütedauer, unentbehrlich, 70 cm . . . . —,60

3. Hoher Staudenphlox, Juli-August

paniculata Aida, purpurrot, etwa 60 cm . . . . —,60

— **Campbell,** reines, zartestes Lachsrosa . . . . —,60

— **Eva Foerster,** feurig lachsrosa, weißer Spiegel . . . . . . —,60

— **Fanal,** leuchtendstes Dunkelrot . . . . —,80

— **Frauenlob,** sehr reines Chamoisrosa mit feinem rotem Auge. Zweifellos eine unserer besten, neuen Phloxsorten überhaupt in seiner prachtvoll lichten, warmen Farbe, — an ebenso elegant, wie zäh gebauten, äußerst gesunden Büschen. Die Wuchsart der mit leichtem Schwung nach außen gewendeten, verhältnismäßig feinen, dabei federnd festen, völlig standsicheren Stiele, an denen große Blütendolden schon in leichter Luftbewegung sich rühren, deutet ausdrucksmäßig fast eine neue Phlox-„Rasse“ an . . . . —,80

— **Frau Anton Buchner,** hoher, reinweißer Phlox . . . . . . —,60

— **Glut.** Ein tiefes dunkles Karminrot mit leichtem Orangeschmelz. Neben dem immer noch unübertroffenen „Schlageter“ schätzen wir diese Schöllhammer’sche Neuzüchtung als besten, z. Zt. kultivierten, roten Phlox ein, — wobei wir natürlich von der ganz andersartigen Klasse der eigentlich orangeroten Phloxe absehen. Ca. 1 m 1,00

— **Graf Zeppelin,** weiß, rot geäugt . . . . —,60

— **Kesselring,** stark violett, weiß gesternt . . . . —,60

— **Landhochzeit,** starke, schön gebaute Erscheinung, rotgeäugtes helles Lachsrosa. . . . . —,80

— **Lavendelwolke,** zart lilaweiß getönte, große Blütendolden, hoher und starker Wuchs . . .. —,80

— **Le Mahdi,** satt violett, alte, gute Sorte, vollbuschig . . . . —,60

— **Frau Alfred v. Mauthner.** Hier haben wir die z. Zt. wohl schönste Sorte in hellem Orangerot von brennender Fernwirkung . . . . —,80

— **Prof. Wendt,** tiefes Rubinpurpur . . . . —,70

— **Rosabella,** hellstes Silberrosa, große Dauerschönheit . . . . —,60

— **Leo Schlageter,** schönes Rot von milder, tiefer Leuchtkraft . . —,80

— **Schneerausch,** vor wenigen Jahren von Karl Foerster herausgebracht, hat sich diese schneeweisse, starkwüchsige Sorte mit ihren großen Blumen und Dolden schnell im Sortiment durchgesetzt. Bis 1,20 m 1,00

— **Sommerkleid,** weiß mit duftig rosenrotem Auge . . . . . . —,60

— **Sternhimmel,** hellila, ein großer, noch nicht genügend erkannter Wert. Seine Wuchsleistung und Gesundheit ist hier unvergleichlich. Die herrliche Wirkung der im aufgeblühten Zustand silbrigvioletten Büsche, — etwa vor kupfer- und samtroten Heleniumfarben — ist nicht trennbar von der üppigen Fülle, in der sich die Farbe darstellt. Der Durchmesser einer Versuchspflanze betrug hier im 3. Jahr schon 1,20 m, im fünften Jahr 1,50 m! . . . . —,80

— **Württembergia,** leuchtendes Karminrosa, niedrig . . . . . —,60

H e r b s t s o r t e n, Mitte August erblühend

— **Erntefeuer,** feurigrosa, rotes Auge, hoch wachsend . . . . . —,60

— **Septemberschnee,** lichtes Weiß, zart lila geäugt . . . . . . —,60

— **Wiking,** König der Herbstphloxe, warmes Rosa, hoher Wuchs —,70

Podophyllum, Maiapfel ◑

Emodi majus, wertvolle Schattenstaude, weißrosa „Apfelblüten“ im Mai, eigroße leuchtendrote Früchte im Herbst, 80 cm . . . 1,00

peltatum, eine andere Art, die in der Blüte zwar etwas kleiner ist als „emodi“, aber dennoch als Blattstaude des Schattens sehr wertvoll, da sie mit Rhizomen um sich greift (ungefährlich!) und dergestalt ganze Bestände ihres starken, schönen Laubes bildet. 50 cm, Frucht gelb 1,00

Platycodon, Ballonglocke ○

grandiflorum Mariesii, die ballonartigen, großen Knospen öffnen sich zu gesternten Schalen. Das Blau der Blüte ist trotz Intensität weich. Höhe 50 cm, treibt erst Mitte Mai aus, deshalb Standort bezeichnen. Juli-August . . . . —,60

— **album,** weiße Form voriger . . . . —,60

Polemonium, Himmelsleiter ○

Richardsonii, leuchtend hellblaue Blüten, feingefiedertes Laub, reizende Kleinstaude, 40 cm, Mai/Juni . . . . —,50

Polygonatum, Salomonssiegel ◑

multiflorum, weiß-grüne Blüten hängen unter leicht übergeneigten Blattwedeln, 60 cm, Mai-Juni. Schmuck der schwarzblauen Beeren im Herbst . . . . —,50

Polygonum, Teppichknöterich ○ △

affine, Blütenkerzen 25 cm hoch, dunkelrosa, Juli-Sept., das Laub verfärbt im Herbst kupferrot, Farbenklang bis in das Frühjahr . . . . —,50

bistorta, siehe Neuaufnahmen . . . . —,60

Potentilla, Fingerkraut ○ △ (Siehe auch Zwerggehölze)

1. Niedrige Arten

aurea, warm goldgelbe Blüten, gedrungenes Laubpolst., Mai-Juni —,50

cinerea, silbergrauer Laubteppich, Blüten hellgelb, 5 cm, trokkene Lage, April . . . . T —,50

2. Mittelhohe Arten, wichtige Sommerblüher

atrosanguinea Gibsons Scarlet, blendendes, warmes Scharlachrot, eine sehr seltene Farbe! 40 cm, Juli-August . . . . . . —,80

nepalensis Miß Willmott, karminrosa, dunkle Mitte, Juni-Aug. . —,60

— **roxanae,** orangerosa mit dunkelrotem Auge, 30 cm, Juni-Aug. —,60

warrensis, auffallend leuchtendes Zitronengelb, 40 cm, wie vorige Dauerblüher. Juni-August . . . . —,60

Primula, Primeln

1. alpine Arten, Mai, Böden etwas lehmig, ○ bis absonnig

auricula alpina, echte Wildaurikel, hellgelb, duftend . . . . T —,80

clusiana, große, lilarosa Blüten, nur 6 cm . . . . —,70

2. Niedrige Frühlingsprimeln ◑

acaulis (vulgaris). Die echte schwefelgelbe Wildkissenprimel, welche mit ihren quellenden Blütenpolstern vom frühen März an eine unersetzliche Rolle im Vorfrühlingsgarten spielt. Mit blauen Leberblümchen . . . . —,50

— **grandiflora,** Gartenprimel, in reichem Farbenspiel . . . . —,40

— **coerulea,** diese samt- bis schieferblauen Kissenprimeln sind sehr begehrt und in guter Qualität selten. Wenn auch bei hohem Zuchtstand nur einige Fehlfarben vorkommen, geben wir sie doch erst im Vorfrühling nach Farbsortierung ab. Im Herbst nur auf eigenes Risiko . . . . —,60

auricula gigantea, Gartenaurikel in gemischten Farben . . . . —,50

denticulata, Ballprimel, zart violettblau, 25 cm, April . . . . —,50

— **alba,** reinweiße Blüte . . . . —,60

— **atroviolacea,** tief dunkelviolett . . . . —,60

elatior grdfl. aurea, goldgelbe, großblumige Doldenprimel . . . —,50
— **rote Farben** . . . . —,40
juliae, weinrote Teppichprimel, verträgt sonnigere Lage . . . —,50
helenae Oberschlesien, das starke Purpurrot der nach elatior-Art in gestielten Dolden blühenden Sorten macht sie zu einem Wirker ersten Ranges. Wüchsig, und äußerst reichblühend, April-Mai . . . . —,60
— **Schneekissen,** man kann sich im Frühjahr schwer etwas Reizvolleres denken als die Polster einer niedrigen Primel, die wie „Schneekissen" von goldgeäugten, schneeweißen Blüten überschüttet sind. April-Mai, 10 cm . . . . —,70
— **Wanda,** purpurblaue Blütenfülle, starkwüchsig, 15 cm . . . —,50
rosea grdfl. Rosenprimel, die rubinrot-knospende Dolde sitzt fast auf der Erde, erhebt sich bis zu 15 cm, rosenrot erblühend. Diese Primel liebt humos-lehmigen Boden, und eher feuchten, als nur frischbleibenden Standort, dann aber sonnig. April-Mai . . . . —,50
Sieboldii, japanische W a l d p r i m e l, karminrosa mit heller Mitte, Mai, 20 cm, Laub zieht früh ein! . . . . —,70

3. H ö h e r e P r i m e l n, Juni-Juli ◑

bullesiana, Etagenprimel, blüht in orange, rot oder lila und reichsten Abstufungen, Blütenschaft 40 cm . . . . —,60
bulleyana, dieselbe Form in Terracottagelb, z. Zt. nicht lieferbar —,—
florindae, große, gelbe Dolden, 50 cm hoch, duftend . . . . . —,60
japonica, weinrot, große Dolden, 40 cm, Etagenprimel, ab Ende Mai (Selbstausaat) . . . . —,60
microdonta, edle, hellgelbe, etwas hängende Blüten in großer Dolde, duftend, 40 cm . . . . —,60
pulverulenta, Etagenprimel, feines, bräunliches Rot, 50 cm. . . —,60
veitchii, chinesische Waldprimel, purpurfarben, Laub fein behaart, 25 cm, Juni . . . . —,60

Pulmonaria, Lungenkraut ◑

azurea, enzianblau blühende Schattenpfl., wertvoll, März-April —,50
saccharata Mrs. Moon, Blüten rosarot, Laub silberscheckig . . . —,50

Pyrethrum, Bunte Frühlingsmarguerite ○

E i n f a c h b l ü h e n d e S o r t e n, Mai-Juni

roseum Eileen May Robinson, warmes Silberrosa . . . . —,80
— **Hamlet,** altrosa . . . . —,80
— **James Kelway,** tiefes samtiges Rot, blüht etwas später . . . —,80

Ramondia, Ramondie (Gesneriaceae) ◑ △

Diese eigentümlich schönen Pflanzen absonniger Felsen gehören zu den Schätzen feiner Anlagen. Ganz flache, dicht- und großblättrige Rosetten mit „Usambaraveilchen"-ähnlichen, reichen, kurzgestielten Blüten, zartlila, Juni-Juli, nordost- bis nordwestlich geneigte Plätze, zwischen Steinen, z. B. mit Selaginella, Asplenium, Hutchinsia, Cyclamen usw. Humus zugeben, sonst aber leicht wachsend

Nathaliae, Blumenkrone vierblättrig 1,20

myconi (pyrenaica) Blumenkrone fünfblättrig 1,20

Ranunculus, Hahnenfuß ◑

aconitifolius flore pleno, dieser Hahnenfuß liebt frischbleibende Böden und lichten Schatten, er blüht mit dicht gefüllten, weißen „Knöpfchen" mit Akelei, Trollius usw., 40 cm, Mai-Juni . 1,00

Rodgersia, Schaublatt ◑ ≈

Mächtige, ornamentale Blattpflanzen mit schönen Blütenrispen; schattige und eher feuchte Lage, Juli

aesculifolia, Laub kastanienblatt-ähnlich, 70 cm hoch, weißrosa 1,00

tabularis, gewaltige Schildblätter, 70 cm hoch, Blütenschaft etwa 140 cm, kremeweiß 1,00

Rudbeckia, Sonnnenhut ○

laciniata Goldball, Blüten warmgolden, gefüllt, 180 cm, 7-8 . . —,50

nitida Herbstsonne, große, einfache, goldgelbe Blütenschirme, fast 200 cm hoch, September . . . . —,50

purpurea, karminrosa mit dunklem Knopf, 90 cm, August . . . —,60

— **Abendstern,** tief karminrot 1,00

speciosa newmannii, sehr wichtiger Träger satter, spätsommerlicher Farbe, bedeutsam gerade durch die geringe Höhe, zu einer Zeit, in der sonst die hohen Stauden stark dominieren. Goldsterne mit schwarzem Knopf, sehr lange blühend, von Anfang August bis Ende September. Mit blauen Aster amellus usw. Ca. 60 cm . . . . —,50

sullivanti Goldsturm, diese vor zwei Jahrzehnten neu entdeckte Art ist, obwohl voriger sehr ähnlich und mit demselben Grundklang schwarzgeäugter, goldener Sterne wirkend, doch von eigenem Charakter. Größere, eigentümlich rassige Blüten mit auffallend langgezogenen strahligen Blumenblättern. Durch die reiche, kandelaberartige Verzweigung der starken Mittelstiele bauen sich aus üppigem Grundlaub breite, massive Blütenpyramiden endloser Blühdauer und intensivster Goldwirkung auf, — während obige Art in ihrem ganzen Aufbau lichter und lockerer bleibt. Zwei vom Ausdruck her doch recht verschiedene Charaktere, beide von eigenem Wert. Die bei speciosa ausreichende Winterhärte hat hier Absolutheit. Ca. 80 cm . . . . —,80

Sagina, Sternmoos ○

subulata, wintergrünes „Sonnenmoos" mit weißen Sternblüten, flachste Polster . . . . —,40

Salvia, Salbei ○

nemorosa superba, Staudensalbei, mit langen, tiefvioletten Blütenähren. Eine im Alter mächtige Staude. 100 cm, Juli-August, wertvoll . . . . —,70

Sanguinaria, Blutwurzelanemone ◑

canadensis. Weiße, anemonenartige Sternblumen über schönen bläulichgrünen Blättern, die sich zur Blütezeit im Vorfrühling eben entwickeln und noch halb, wie ein Mantel, um die Stiele geschlagen sind. Zieht im Sommer ein. 20 bis 30 cm. Halbschattig, humos, nicht zu trocken. Kalkarm! April. Etwas für Feinschmecker 1,50

Santolina, Heiligenkraut ○○ △

tomentosa, ein Zwergstrauch für sonnigste, trockene Lagen, der mit dem hellen Silbergrau seines ganz fein zerteilten Laubes wichtige farbliche Stimmungswerte in Steingärten oder heideartige Pflanzungen hineinträgt. Prachtvoll würzig-aromatischer Duft. Laub winterüberdauernd, ca. 60 cm hoch. Alte Pflanzen oft meterbreit, können dann mit Vorteil im Frühjahr zurückgeschnitten werden . . . . T —,50

Saponaria, Seifenkraut ○ △

ocymoides, karminrosa, lockere, bis 50 cm breite Polster. Am schönsten in Mauern und an Hängen, 20 cm, Juni . . . . . —,50

Satureja, Bergminze ○ △

pygmea (lilacina) ein nur 20 cm hohes Büschchen, nie lästig durch Selbstaussaat, wie S. montana, wichtig im Steingarten, 8-9 . . —,50

Saxifraga, Steinbrech ◑-○ △

1. Moosartiger Steinbrech, beschattete Lage

caespitosa, Blütenteppich zartrosa, 15 cm, Mai . . . . —,50

— **Purpurmantel,** tiefes Rosenrot, 15 cm, Mai . . . . —,50

— **Rosenschaum,** eigene Züchtung. Ihre großrosettigen, festen Polster sind nach hiesiger, jahrelanger Prüfung hart und ausdauernd, wie keine der anderen farbigen Sorten. Die anfangs stärker rosa Blüten hellen zwischen der tieferen Tönung der nachschiebenden Blumen zu weißrosa auf, wobei sich viele Tonstufen ergeben, und sind hochgestielt. Das alles zusammen bringt einen farblich spielenden, reizvoll „schaumigen" Eindruck, dessen Schönheit zart wildblumenhaft ist. Das Wesentliche liegt hier nicht in der Einzelpflanze oder -blume, sondern stellt sich erst in der größeren blühenden Insel her. Sehr lange blühend. Mai. 25 cm . . . . —,60

muscoides, Blüten weiß, Laub im Sommer grün, im Winter broncerot verfärbend, 5 cm . . . . —,40

trifurcata, dunkelgrüne, starke Polster, Blüten weiß, verträgt etwas sonnigere Lage, Mai . . . . —,50

2. Harte Silberrosetten

aizoon minor, feste, dichtgedrängte Polsterteppiche aus kleinen silbriggrauen Rosetten, weißblühend, 6 bis 12 cm, Juni, etwas absonnig! . . . . —,40

lingulata superba, aus großen silberbereiften Rosetten edle weiße Blütenrispen, 40 cm, Juni. Verträgt mehr sonnige Lage . . . —,50

3. Starr-rosettige Polsterzwerge, März-April, ca. 5 cm hoch

apiculata, bildet große, dichte Teppiche und gedeiht ohne Schwierigkeit in beschatteter Lage. Blüten hellgelb . . . . . . T —,60

arco-valleyi, kleinnadliges Polster, große rosa Blüten . . . . T —,80

burseriana sulphurea, eine hellgelbe blühende Form der bekannten burseriana, die nicht nur schön ist, sondern sich hier gerade im Polster gut bewährt hat . . . . T —,80

haagii, dunkelgrün, Teppiche bildend, Blüten tiefgelb . . . . T —,60

irvingii, silbergrau, zwergig, große, rosa Blüten, März .. . . T —,80
ochroleuca, blaugrün, Blüten gelb . . . . T —,60
rubella, halbkugeliger Silberzwerg, Blüten rosa . . . . . T 1,00

4. Waldsteinbrech

cuneifolia, kleine dunkelgrüne lederige Rosetten, teppichbildend, Blüten weiß, Mai, gedeiht leicht . . . . —,50

umbrosa, das bekannte Porzellanblümchen, Rispen 30 cm . . . —,40

cortusoides Fortunei — Herbststeinbrech. Eine vom Blatt bis in die Blüte edle Halbschattenpflanze höchsten Ranges, mit der überraschenden Eigenschaft, ihre Blüten im Oktober zu bringen. Rötlich-broncegrünes, nierenförmiges Laub, Unterseite hellpurpurn, wie eine Rexbegonie. (20 cm.) Ihm entsteigen im Herbst, höchst aufregend, lackrote Knospenstiele, welche sich zu verzweigten, duftig-weißen Rispen entfalten! (ca. 35 cm). Das jeweils untere Blatt der fünfzähligen Blütchen ist auffallend verlängert und durchhängt die Rispen so, daß ein silbern-„spinnwebartiger“ Eindruck entsteht, in herrlichem Zusammenspiel mit den roten Stielen. — Bezaubernd zwischen Waldgräsern, Epimedien usw., im ersten Herbstlaub. Humoser Boden. Lichtschattig, aber warme Lage, — also z. B. nicht Nord-, sondern innerer Südrand von Baumgruppen. Sonst gelegentlich gehemmtes Erblühen 1,20

Scabiosa, Staudenscabiose ○

caucasica, Blüten hellila, langstielig, 50 cm, wertvolle Kleinstaude, Juli-August . . . . —,60

Scutellaria, Helmkraut ○ △

canescens, wichtiger Spätblüher, Wuchs straff aufrecht, pastellblaue Blüten, schön nahe der Silberdistel, 50 bis 60 cm, Aug. z. Zt. nicht lieferbar . . . . —,—

Sedum, Fetthenne ○-◑ △

album, zierlich, broncegrün, weißblühend, Mai-Juni . . . . . —,40

— **murale,** tiefrotbraune Polster, Blüte rosaweiß, 10 cm . . . . —,40

anacampseros. Dieses silbergraue, walzenförmig ornamentale Sedum mit der rosa Blüte ist als Bodenpflanze sehr charaktervoll. Verträgt auch Halbschatten . . . . —,50

hybridum, in der Laubtracht ähnlich selskianum und anderen breitblättrigen Polstertypen, aber fast wintergrün! Von daher ein ganz besonderer Wert unter den Teppichbildnern des Sedumreiches, gelbblühend. Juni-Juli . . . . —,40

middendorfianum, nach unserer Meinung eine der wesentlichsten Sedumarten überhaupt. Alles an der Pflanze ist rassig und schön: das sternförmig angeordnete, streng nadelartige Laubwerk der Polster, die in gedämpften bräunlichen Tönen liegen (zusammen mit silbernen Polstergarben, grauen Katzenpfötchen, Blauschwingel, Zwergjohanniskraut, Polsterglockenblumen, Erodium macrad. und so fort!) — das Sternmuster der flachen, goldgelben Blütenstickerei, die aus kupfrigroten Knospen aufbricht und tief broncerote Fruchtstände hinterläßt, und schließlich (auf den meisten Böden in stark sonniger Lage) die dunkelrote Herbstfarbe des verglühenden Nadelwerkes. Ca. 15 cm. Juli . . . . —,50

nicaense, Polster aufsteigender „Fichtenästchen", Blüten gelb . . —,40

selskianum hort. (-ellacombianum), selbst als großer Teppich niemals langweilig, Blüten gelb, frisch-hellgrünes Polster, Juli-August, 15 cm . . . . —,40

sexangulare, Goldmoos-Sedum, 5 cm, Juni, Sonne . . . . . T —,40

sieboldii, niederliegende Triebe, blaugrüne, rundliche Blätter, rosa Blüten, Spätblüher, verlangt warme Lage, lockeren, gedüngten Boden, August-Oktober, Sonne . . . . —,50

spathulifolium purpureum, silbergrau-purpurne, dickfleischige Blätter, goldgelbe Blüten, eher etwas humoser Boden, (auch lichter Schatten) . . . . T —,50

spectabile Brillant, große, karminrosa Blütenteller, dickfleischige, blaß-blaugrüne Blätter, August-September, 40 cm, Sonne . —,50

spurium pallidum, sehr guter Bodengrüner, welcher feine, aber geschlossene Decken auch im Schatten bildet. Blüte zart weißrosa, 15 cm, Juni-Juli . . . . —,40

— **roseum superbum,** Teppichsedum, das Rosa der Blüte ist verträglicher als das Rot der andern Sorten . . . . —,40

Selaginella, Bärlappgewächs ◑ △

helvetica, flachster, hellgrüner Bodengrüner. Schönster Charakter wirklichen Waldmooses, reizender Teppich für Cyclamen, 3 bis 5 cm . . . . T —,60

Sempervivum, Felsenrose ◯ △

Aus dem überreichen, sich oft zu stark ähnelnden Sortiment führen wir eine Auswahl wirklich charakteristischer Arten

arachnoideum, kleinrosettig, rötlich, silbern besponnen . . . . —,40

affine, mittelgroß, hellviolettes Herz in grüner Rosette . . . . —,50

calcareum, flimmernd graugrün-dunkelspitzig . . . . —,50

fimbriatum, grünkugelig, rot gespitzt, rötlich bewimpert . . . —,40

hybr. Alpha, rotbraun — silbergrün . . . . —,40

— **Rubin,** siehe Neuaufnahmen . . . . —,60

Moggridgei, kleine, hellgrüne Rosetten, dicht besponnen . . . . —,40

rubicundum, leuchtend rotbraun mit frischgrünen Rändern . . —,40

großrosettig

tectorum, grünblättrig . . . . —,40

— **pyrenaicum,** sehr groß, mit goldbraunem Schimmer . . . . —,50

— **violaceum,** grüne Rosetten, klar violetter Grund . . . . . . —,50

Senecio, Greisenhaupt ◑-◯ ≃

ornamental großes Blattwerk und schöne Blüte, für Halbschatten und frischbleibende Böden, August-September

clivorum, Dolden tief-goldgelber Sternblüten, 70 bis 120 cm . . —,60

— **Othello,** echt! Blatt schwärzlich-grün, unterseits purpurn, Blüten orange, 70 bis 120 cm, z. Zt. nicht lieferbar . . . . . . —,—

— **rotlaubige Sämlingspflanzen** von Othello . . . . —,60

hybr. Hessei, hohe, goldgelbe Kerzen, Blattwerk 80 cm, Blüten 150 cm . . . . —,80

Wilsonianus, schmale, 60 cm lange, gelbe Kerzen, 80/170 cm . . —,80

Silene, Schaumnelke, Alpenleimkraut ○ △

alpestris, zierliche, schneeweiße Blüten, lockerer Wuchs; mit Glockenblumen und Wildnelken, 10 cm, Juni-Juli . . . . . .—,50

Schafta, rosenrote Polster, 12 cm, Juli-August, wichtig als Spätblüher im Steingarten!!! . . . . T —,50

Sisyrinchium, Binsenlilie ○ △

bermudianum (anceps) grasähnliche Laubbüschel, kleine, violettblaue Blüten, Juni-August, 25 cm . . . . —,50

Soldanella, Troddelblume, Alpenglöckchen ◑ △

montana, gedeiht am leichtesten auf humos-saurem Boden (kalkfrei) im lichten Schatten, feingefranste, blauviolette Glöckchen, rundliche, wintergrüne Blättchen, März-April, 10 cm . . . T —,80

Solidago, Goldrute ○

1. niedrige Arten

brachystachia, Zwerggoldrute. 25 cm. Niedrige Büschchen, aus derem starren, filigranhaften Knospenwerk sich im August-September die Stickerei der recht großen Einzelblüten entfaltet. Ein äußerst wichtiger und reizvoller Spätsommer- bis Frühherbstblüher für Steingärten und feine Naturpflanzungen sonnigen Stiles, zwischen Polstern und Gräsern . . . . . . —,50

virgaurea nana, 50 cm hoher, sehr dichter, von kleinen Goldrispen gekrönter Busch. August . . . . —,50

2. höhere Arten

graminifolia, Bandgoldrute, — hörte sie nicht auf den Namen „Goldrute", der, wenn auch sehr zu Unrecht, für viele Menschen eine Art „Kollektivverurteilung" bedeutet, dann wäre sie in denselben Augen längst eine höchst begehrte Charakterpflanze von ungewöhnlichen Reizen.
Schmale, etwas bogig wachsende Zweige, ganz durchsichtig mit feingeschnittenen, rel. kleinen Blättern besetzt, die in ihrer besonderen Eigenart geradezu an feinen Bambus erinnern. Anstelle der endständigen geschlossenen Rispen (wie bei den meisten anderen Goldruten), brechen hier kleine Blütenhäufchen aus allen Blattachseln. Oktober. — Die bläulichviolette Bereifung des zähen Stieles, hier und da ein broncerot verfärbendes Blatt, das locker gestreute Goldmuster, die Linienkraft des Ganzen, das alles baut — ohne wirklich beschreibbar zu sein — an dem Eindruck einer Wildnisgestalt, wie sie uns der Herbst in solcher Rassigkeit wenige bereithält. Zwischen dem grünen Rutenwerk von Ginsterbüschen, rötender Berberis Thunbergi und lichthalmigen Gräsern, etwa Panicum virgatum (siehe dort) in bester wesenhafter Einordnung. Aber auch freistehend über niedrigen Gräsern usw. Vollsonnig! Eher etwas mager. Ca. 100 cm . . . . —,70

hybr. Goldschleier, niedrige Sorte mit leichtgebauten Rispen, straffstehend, 1 m. August . . . . —,50

— **Schwefelgeisir,** wichtige Frühsorte, die das schöne Goldrispenmotiv schon mit rotbraunem Helenium, dunkelviolettem Eisenhut usw. zusammen anklingen läßt. 1,30 m. Ab Anfang August —,50

shortii, die mächtige und straffe „Königsgoldraute" des Oktober, 1,80 m . . . . : —,50

Synthiris, Frühlingsschelle ◑ △

reniformis, violette Traubenähren, 15 cm hoch, Blätter rundlich-nierenförmig, 10 cm, für kleine Schattenwinkel, April, z. Zt. nicht lieferbar . . . . —,—

Thalictrum, Wiesenraute ◑-○ ≌

aquilegifolium. Die lange nicht genug geschätzte heimische Amstelraute der lichten, frischen Waldwiesenränder oder Wälder. Über dem herrlichen, akeleiähnlichen Laub stehen auf schlanken, aber festen Stielen die großen, fedrig-wolkigen Blütenflausche. Hellviolett, gelegentlich weiß. Eine unserer schönsten Stauden, zur Zeit von späterem Trollius, sibirischer Iris usw. Auch im Halbschatten mit Gräsern und Farnen. Duftigste Wirkung mit Fülle der Erscheinung und Kraft verbunden. 100 cm, Anfang Juni . . . . —,60

dipterocarpum, will zwischen höheren Stauden stehen, die sie mit ihrem weitverzweigten, lilavioletten Blütengeriesel graziös überragt. Lehmig-humoser Boden, auf Sand wintert sie aus. Zwischen Cimicifuga, niedrigen Sträuchern, Rhododendron u. a., dadurch in der Wurzel beschattet. Bis 200 cm hoch, 7-8 . —,80

tuberosum. Wir führen diese Art unseres Wissens erstmalig wieder in das Staudensortiment ein. Fein gefiedertes Laub, reiche, weiße Blüte im Juni. Im lichten Halbschatten ein Träger feinster Stimmung, ca. 60 cm 1,20

Thymus, Thymian ○ △

Dieser schöne Teppichbildner darf einzig nicht in die Nähe zwergiger Felsenpflanzen gebracht werden. Juni-Juli

serpyllum albus, flachste, hellgrüne, weißblühende Teppiche . . —,40

— **coccineus,** Laub mehr bräunlich, Blüte rötlichviolett . . . . —,40

— **major,** Laub und Blüte etwas größer, später . . . . —,40

villosus, ganz flacher, grausilbriger Wollteppich . . . . —,40

Tiarella, Waldschaumkerze ◑-●

cordifolia. Bedeutsame wintergrüne Schatten-Bodenpflanze, deren dichte, flache Teppiche ab Spätherbst oder Frühwinter rötlich-bronce verfärben. Im Mai kleine Wälder von zartweißen Blütenkerzen, 25 cm hoch. Leicht gedeihend und unverwüstlich aushaltend . . . . —,50

Trillium, Dreilapp-Lilie ◑

Auf kräftigem, lehmig-humosem Boden wird diese Waldlilie uralt. Sie überrascht in jedem Frühjahr immer wieder durch ihre seltsamen Dreiblattblüten, inmitten von drei ziemlich großen, dunkelgrünen Blättern. Höhe 30 cm, Mai

erectum album, weiße nickende Blüten 1,00

sessile, aufrechte, tief-dunkelrote, sehr große Blüte 1,50

— **Snow Queen,** aufrechte, große, dreigeteilte Kelchblüten in zartem Weiß 1,50

Tritoma (Kniphofia) Fackellilie ○

hybr. Bernocks Triumph, mächtiger Wuchs, mit leuchtend roten Kolben blühend. August-September. Das welke Laub erst im Frühjahr entfernen, trockene Deckung empfohlen, 60 cm . . 1,20

— **The Rocket,** hohe, starkrote Sorte 1,20

Trollius, Goldranunkel ○-◑ ≃

hybr. Earliest of All, früheste, gelb, April-Mai, 50 cm . . . . . —,80

— **Goldquelle,** großblumig, weiches Goldgelb, 70 cm, Mai . . . —,80

Ledebourii, orangegoldene Schalen, geschmückt durch einen dichten Kranz gleichfarbiger, aufrechtstehender Staubbeutel, 80 cm, blüht erst gegen Ende Juni . . . . —,80

Tulipa, Wildtulpe ○ △

dasystemon. Die Blumenblätter dieser niedrigsten Wildtulpe sind weiß mit großem, goldenem Grund. Im Gegensatz zu anderen Tulpenarten (wenige Ausnahmen) handelt es sich hier um eine in der Sonne schalenartig, schön ausgebreitete Sternform von großem Reiz. Diese Art ist erfreulicherweise sehr leicht zu halten, sogar Selbstaussaat! April, nur 10 cm hoch . . . . . . —,40
Im Spät-Herbst oder Frühjahr 3 Zwiebeln im Topf 1,30

Tunica, Felsennelke ○ △

saxifraga. Im Steingarten ein unentbehrlicher Spätblüher. Über grasartigem Grundpolster lichtes, zierliches Stengelwerk mit einem Schleier kleiner zartrosa Blüten von Juni bis August, 25 cm . . . . T —,40

Veratrum ◑-○

nigrum. Der schwarzrote Germer, der so lange zur Anzucht benötigt, ist mit seinem breiten, goldenzian-ähnlichen Blatt und den hohen dunkelroten Blütenständen eine der eindruckvollsten Wildstauden überhaupt und, zumal als Seltenheit, keiner Empfehlung bedürftig. 150 cm. Ab Anfang August. Im Halbschatten mit Gräsern, Farnen, Eisenhut usw. 2,00

Verbascum, Königskerze ○○

densiflorum, Laub grün, Blüten goldgelb, bis 160 cm, Juni-Juli —,60

hybr. Pink Domino, siehe Neuaufnahmen . . . . —,70

pannosum, die schöne Königskerze mit den großen, weißfilzigen Blättern, Blüten gelb, 150 cm . . . . —,60

Veronica, Ehrenpreis ○ △

1. Niedrige Arten

armena, niedrige, gedämpftgrüne Polster von ganz feinnadligem Laub, schon im Vorfrühling überschüttet mit kurzen, leuchtendblauen Blütentrauben, — einmalig schön zusammen mit der hellgelben Potentilla cinerea und ihren silbergrauen Teppichen. Trocken und sonnig. April. Wintergrün . . . . . . —,60

prostrata pallida, porzellanblaue Ähren, 15 cm, Mai . . . . . . —,50

rupestris, später, leuchtend blau, 12 cm, Mai-Juni . . . . . . —,50

2. Höhere Arten

Hendersonii, Japanischer Ehrenpreis, aufrechte Büsche, 60 cm, lange, tiefblaue Ähren, spät! August-September 1,00

incana, silbergraue Blätter, dunkelblaue Ähren, 40 cm hoch, Juni —,50

spicata Romiley Purple, dunkel violettblaue Ähren, 50 cm hoch, Juli-August . . . . —,60

teucrium Shirley Blue, enzianblaue Ähren, Juni, 30 cm . . . . —,60

Viola, Veilchen ○ △ ◑

1. Hornveilchen, nur sonnig!

cornuta Altona, kremegelb, 15 cm, üppigste Blüte ab Ende April bis ca. Mitte Juni auf festen Polstern . . . . —,50

— **Hansa,** leuchtend dunkelblau, 15 cm, Blüte wie oben . . . . —,50

— **G. F. Wermig,** hellila, 20 cm. Wir haben bewußt diese alte Sorte wieder aufgenommen, weil sie allein in ihrer zierlichen, lockeren Art den Wildreiz des Hornveilchens in den Garten trägt, blüht noch länger in den Sommer hinein . . . . —,50

gracilis Lord Nelson, das Hornveilchen griechischer Herkunft ist in dieser Sorte sehr schön, von tiefem, samtigem Violett der großen Blüte mit kleinem gelbem Auge. Sehr früh blühend, oft schon ab Ende März . . . . —,50

2. echte, duftende „Veilchen", Halbschatten

odorata Königin Charlotte, das bekannte, violette, wohlriechende Märzveilchen der Gebüsche usw. Die Sorte Charlotte bringt noch einen Nachflor im Herbst . . . . —,40

— **Triumph,** besonders großblumig und langgestielt, tiefe Farbe und guter Duft. April . . . . —,50

Waldsteinia Waldsteinie ◑

sibirica. Ausgezeichneter Bodenbedecker des Schattens, der flache, dichte, wintergrüne Teppiche webt. Sogar in trockenen Böden, einmal eingewurzelt, jahrzehntelang haltbar, ohne im mindesten lückig zu werden. Blüte goldgelb, Mai, 10 cm . . . . —,50

Yucca, Palmlilie ○

filamentosa elegantissima, breitlanzettliche Blätter, 100 cm hoher Blütenschaft, große, weiße Blütenglocken, Juli-August 1,50 — 2,50

Freilandfarne

(verlangen zumeist schattige Lage)

Adiantum, Haarfarn

pedatum, zarte, hellgrüne Blattwedel auf feinen schwarzbraunen Stielen 2,00

Asplenium, Milzfarn

trichomanes, kleiner reizender Mauerfarn . . . . —,70

Blechnum, Rippenfarn

penna marina, als ausgesprochener Teppichfarn, noch dazu wintergrün, eine viel zu wenig bekannte Erscheinung. Durch kriechende Kurzausläufer bildet er ganze Decken dicht nebeneinanderstehender, kleiner fester Wedel. In solchem wintergrünen Farnteppich liegen natürlich sehr besondere Stimmungswerte beschlossen, deren man sich für bestimmte Aufgaben mit mehr Phantasie bedienen sollte, 10—15 cm . . T —,80

spicant, sehr schmale, wintergrüne Wedel, 30 cm, lockere, frischbleibende Waldböden . . . . —,70

Ceterach, Schriftfarn

officinarum. Der kleine „Schriftfarn“ liebt im Gegensatz zu anderen Farnen doch wärmere Lagen, für Mäuerchen usw. Immergrüne kleine Wedel mit silbrig-bräunlichen Schuppen. 10 bis 15 cm. Sehr reizvoll . . . . T 1,00

Matteucia, Straußfarn

struthiopteris, 70 cm, schöne, regelmäßige Wedel in Becherform zusammengestellt . . . . —,60

Onoclea, Perlfarn

sensibilis, die Wedel sind breitblättrig gefiedert, schmückende Fruchtblätter, gedeiht auch auf ziemlich feuchtem Standort, 50/60 cm . . . . —,80

Phyllitis, Hirschzunge

scolopendrium, Wedel länglich-lanzettlich, ungeteilt, 40 cm . . . —,80

— **undulatum,** die gewellt-blättrige Hirschzunge 1,00

Polystichum, Punktfarn

angulare proliferum, feingefiederter Mooswedelfarn, besonders wertvoll durch sein weichgedämpftes Wintergrün, 50 cm . . —,80

Winterharte Heidekräuter

Erica, Schneeheide ○

carnea alba, weiß, z. Zt. nicht lieferbar . . . . —,—

— **Vivelli,** dunkelrot, späteste . . . . —,80

— **Winter Beauty,** kräftiges Rosa, früheste . . . . —,80

Vertragen Rückschnitt, bevor sie verblüht sind, gedeihen leicht

Winterharte Schmuckgräser

Die Gräser und auch die Farne gehören mit den Blütenstauden zusammen zum Grundstoff der modernen Gartenkultur, welche außerhalb der eigentlichen Rabatten zu einer künstlerischen Gesamtatmosphäre des Pflanzenausdruckes hinstrebt

× bezeichnet die Gräser, deren Ährenhalme vor der Reife zur Vermeidung von Selbstaussaat fortzuschneiden sind.

⌀ bezeichnet die erreichbaren Durchmesser der einzelnen Art. Dort, wo die Blütenhalme den Grasschopf bedeutend übersteigen, geben wir die Blütenhöhe als zweite Zahl an

1. Gräser für vollsonnige Lage

Avena, Blaustrahlhafer

candida, ⌀ 80 cm, 50/130 cm, Juni-Juli, nicht für strenge Lehmböden . . . . —,50

Carex, Segge

montana, feinhalmige Bergsegge mit leicht überhängenden Schöpfen. Eines der besten feinen und niedrigen Gräser für sonnige Lagen und entsprechende Pflanzungscharaktere, z.B.

mit Schneeheide, Aster amellus, Glockenblumen, Rosmarinseidelbast, Silberdistel, Katzenpfötchen usw. Von besonderem Reiz das allmähliche, bräunliche Aufglimmen der Schöpfe im Herbst, bis sie schließlich in gedämpften Fuchstönen stehen, über die noch der Schnee fällt. Aber auch die schwefelgelbe Pinselblüte aus morschem Vorfrühlingspolster, zur Zeit der Adonis- und Küchenschellenblüte, hat eine tiefe Eigenart. H 20 cm, ⌀ 40 cm . . . . —,50

Festuca, Schwingel

glauca, Blauschwingel, ⌀ 30 cm, H, 25 cm, Juli/August . . . . —,50

glaucescens, großer Schwingel, der in Bläulichgrün die Aufgaben des kleinen Blauschwingels für größere Verhältnisse übernimmt, z. B. flächig mit eingesprengter Silberimmortelle, Lavendel, Santoline, halbhohen Goldruten, Astern usw., oder als Einzelschöpfe vorspringend in zugehörige Polsterpflanzungen. Herrlich sein im Herbst stiller getöntes Graugrün zum Rot gefärbter Berberis Thunbergii oder der Beerenzweige von Felsenmispeln. — Dies nur als ausschnitthafte Anregungen. H 35 cm, ⌀ 40 cm, × . . . . —,50

Pennisetum, Lampenputzergras

compressum, australisches Lampenputzergras 1,00

japonicum, japanisches Lampenputzergras
Wunderschöner, weicher Halmschwung der mächtigen Schöpfe, ⌀ 150 cm, H 100 cm, September/Oktober, wie vorige 1,00

Miscanthus, Eulalie

giganteus, etwa bis 250 cm hoch; Gräsergestalt von tropischer Üppigkeit 1,00

„hybr. variegatus" (K. Foerster) Goldleisten-Miscanthus. Das hohe Aufsteigen und das Überfallen dieser Halmlinien gehört zu den schönsten Gräseranblicken, 70/150 cm 1,00

gracillimus, völlig verschieden von vorigen. Kein anderes Gras verbindet so die Kraft starker Büsche mit äußerster Zierlichkeit schmalster Blätter, die wie ein feines Gewebe von den tragenden Halmen abzweigen, graugrün flimmernd. Höhe bis 120 cm . . . . —,80

saccharifer, Silberfahnengras. Rohrähnliche Erscheinung. Silberweiße Blütenfahnen im Herbst über rötlichbraun verfärbendem Laub von schönstem Schnitt. Mannshoch, etwas wuchernd —,80

Molinia, Pfeifengras

altissima, Riesenpfeifengras. Überraschend, wie aus dem ca. 60 cm hohen, dichten Blätterbusch die Blütenstiele mannshoch, elegant, und von keinem Regensturm zu beugen, aufsteigen. Noch überraschender, wenn im Oktober alles in tiefem Herbstgold aufflammt. Unbenutzte Ausdruckskraft, wie bei vielen Gräsern 1,20

Panicum virgatum, siehe Neuaufnahmen . . . . —,80

Stipa, Federgras

pennata, ungarisches Federgras, ⌀ 40 cm, H, 30/70 cm . . . . —,50

2. Waldgräser, also halbschattig — schattig

Aira, Schmiele

caespitosa, Waldschmiele, ⌀ 70 cm, H 40/90 cm, × . . . . —,50

Carex, Segge

japonica, immergrüne, scharfblättrige, starre Horste, ⌀ 60 cm, H 40 cm . . . . T —,60

plantaginea (latifolia) sehr breitblättrig, ⌀ 30 cm, H 25 cm . . T —,60

umbrosa. Die schmalen Halme dieser breit werdenden, tiefgrünen Kissen fallen strahlig und geordnet nach allen Seiten, als seien sie gekämmt. Durchaus grundlegendes feines Gras für Halbschatten-Pflanzungen m. Epimedien, Christrosen, Herbststeinbrech und vielem anderen. Auch schöner Grund für halbhohe Waldstauden. H 20 cm, ⌀ 50 cm . . . . —,50

Festuca, Schwingel

scoparia, Bärfellgras, moosgrün, bildet herrliche, weiche Rasen (keine Trampelrasen), es verträgt auch Sonne! H ca 25 cm . T —,50

Luzula, Marbel

silvatica, große Waldmarbel, wintergrün, ⌀ 50 cm, H 40/70 cm —,50

Zwerggehölze

Betula, Zwergbirke ○

nana, niedriger, lichter Busch mit kleinen rundlichen Blättern. Bis 1 m, auf etwas torfgemischtem Boden, mit Heidearten und ähnlichem . . . . T 1,00

Cotoneaster, Felsenmispel, roter Beerenschmuck ○

horizontalis, fächerartig sich ausbreitende Zweige . . . . . T 1,00

humifusa, flach, bodenanliegend, wintergrün . . . . T 1,00

praecox, gedrungen buschig, früher Beerenschmuck . . . . T 1,00

Cytisus, Ginster (siehe auch Genista) ○

decumbens, mit niederliegenden Zweigen wachsender Ginster von großem Reiz für Stein- und Wildgärten. Bildet allmählich dichte breite Zweigpolster, die im Mai gedrängt goldgelb blühen . . . . T 1,00

praecox, der bekannte Elfenbeinginster, 150 cm, hellgelb, Mai, T 1,50

Evonymus, Spindelbaum ◑

kewensis, feinblättrige Teppichspindel, für lichten Schatten ein ausgezeichneter Bodengrüner, 15 cm, immergrün . . . . T —,70

Genista, Ginster ○ △

dalmatica, ein kleiner, nur 10 cm hoher Polsterginster aus Dalmatien, welcher im Juni von goldgelben Rispen überschüttet ist. Etwas dornig. Reizend für trocken-sonnige Steingartenplätze . . . . T 1,30

Hedera, Epheu ◑

helix minima, kleiner, aufrechter Efeu-Busch . . . . T 1,00

Hypericum, Johanniskraut ○

patulum Henryi, etwa 1 m hoher lichter Strauch mit großen, gelben staubfäden-geschmückten Blüten vom Reiz des niedrigen Hypericum calycinum. August . . . . —,80

Potentilla, Fingerstrauch ○

Farreri, goldgelber Dauerblüher, wird ca. 100 cm hoch, Juni-Oktober . . . . —,80

mandschurica, weiß blühend, gedrungener Wuchs, 60 cm, bis 100 cm breit, blüht ebenfalls von Juni bis Oktober . . . . . —,80

Stauden-Zusammenstellungen nach unserer Wahl

Die folgenden Sortimente sind als Erleichterung für Sie gedacht. Sie stellen sorgfältige und auf große Erfahrung gestützte Auswahlen für bestimmte Verwendungszwecke dar.

Alle enthaltenen Pflanzen werden mit Namensschildern geliefert. Bitte die Nummer des gewünschten Sortimentes (bei Nr. 7 und 8 auch ob a oder b, bzw. c) und die benötigte Stückzahl angeben. Bei Bedarf können die Höchstzahlen (je nach Sortiment 100 oder 50 Stück) natürlich auch mehrfach genommen werden. Wo keine 10 Stück-Sortimente angegeben, stellen wir auf Wunsch auch diese zusammen.

I. Für Steingärten, Terrassenbeete und ähnliches

Grundlagensortimente

1. Schöne und bewährte Sorten

100 Stück in 25—30 Sorten . . . . 45.00 DM
50 Stück in 15—20 Sorten . . . . 22.50 DM
25 Stück in 12—15 Sorten . . . . 11.80 DM

2. dasselbe unter Zugabe seltnerer und teurerer Sorten

100 Stück in 25—30 Sorten . . . . 54.00 DM
50 Stück in 15—20 Sorten . . . . 27.00 DM
25 Stück in 12—15 Sorten . . . . 14.25 DM

Jahreszeitliche Ausschnitte

3. der Früh- und Hochsommer

50 Stück in 15—20 Sorten . . . . 27.00 DM
25 Stück in 12—15 Sorten . . . . 14.25 DM

4. Blühen im Spätsommer und Herbst

50 Stück in 15—20 Sorten . . . . 27.00 DM
25 Stück in 12—15 Sorten . . . . 14.25 DM

5. Feinwüchsige Arten für das kleine Steingärtchen

50 Stück in 20—25 Sorten	31.50 DM
25 Stück in 15—20 Sorten	16.60 DM
10 Stück in 8—10 Sorten	7.00 DM

6. Kleinpflanzenfreude auch im absonnigen Steingarten

50 Stück in 20—25 Sorten	36.00 DM
25 Stück in 15—20 Sorten	19.00 DM
10 Stück in 8—10 Sorten	8.00 DM

II. Für besondere, natürliche Gartenpartien

7. Charakterpflanzungen an sonnig-trocknen Plätzen

a niedrige, bodenbedeckende Pflanzen

100 Stück in 20—25 Sorten	40.00 DM
50 Stück in 15—20 Sorten	20.00 DM
25 Stück in 10—15 Sorten	10.75 DM

b fuß- bis halbhohe Sorten, einzustreuen in die Grundfläche

50 Stück in 15—20 Sorten	27.00 DM
25 Stück in 10—15 Sorten	14.25 DM
10 Stück in 8—10 Sorten	6.00 DM

8. Halbschatten, keine trübe Ecke mehr

a teppichbildende Arten und Kleinstauden

100 Stück in 25—30 Sorten	54.00 DM
50 Stück in 15—20 Sorten	27.00 DM
25 Stück in 12—15 Sorten	14.25 DM

b mittelhohe Pflanzen schönen Halbschattens

50 Stück in 15—20 Sorten	31.50 DM
25 Stück in 12—15 Sorten	16.60 DM
10 Stück in 8—10 Sorten	7.00 DM

c nur besonders edle und seltene, mittelhohe Arten

25 Stück in 12—15 Sorten	23.75 DM
10 Stück in 8—10 Sorten	10.00 DM

III. Für Rabatten, Beete und ähnliche Pflanzungen

Wir greifen hier speziell die halbhohen Stauden — also etwa von 40/50 cm bis ca 1 m — heraus, da sie für die heutigen kleinen Gartenräume besondere Bedeutung haben und gerade in den speziell geeigneten Sorten oft noch sehr wenig bekannt sind.

9. halbhohe Rabattenstauden in guten Sorten

100 Stück in 20—25 Sorten	54.00 DM
50 Stück in 15—20 Sorten	27.00 DM
25 Stück in 10—15 Sorten	14.25 DM

10. dasselbe einschließlich neuer und teurerer Sorten

100 Stück in 20—25 Sorten	63.00 DM
50 Stück in 15—20 Sorten	31.50 DM
25 Stück in 10—15 Sorten	16.60 DM

Verkaufs- und Versandbedingungen

Mit Erscheinen dieser Liste verlieren die Preise der bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Durch Erteilung eines Auftrages werden die Bedingungen als rechtlich bindend anerkannt.

Die Preise gelten in Deutscher Mark ab Verkaufsstelle ohne Skonto und Portoabzüge.

Bei Abnahme von 10 Stück und mehr einer Art und Sorte ermäßigt sich der Grundpreis um 10 Prozent, bei 50 Stück und mehr um 20 Prozent.

Beschwerden haben spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang zu erfolgen. Garantie für Sortenechtheit wird nur bis zum berechneten Wert geleistet. Der Versand geschieht nur auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar.

Durch ungünstige Witterung entstandener Ausfall an Pflanzen entbindet uns von der Lieferung, — trotz Bestätigung des Auftrages.

Die Verpackung wird sachgemäß und sorgfältig ausgeführt; sie wird zu den Selbstkosten berechnet und nicht zurückgenommen.

Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dieses im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten ist.

Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden, weil dieses von zu vielen Voraussetzungen seitens des Pflanzenden abhängig ist. Die sorgfältige Anzucht unserer Pflanzen mit entsprechend guter Bewurzelung gibt jedoch dem Käufer die Grundlage zu bestem Erfolg.

Erfüllungsort ist Eutin, ausschließlicher Gerichtsstand in Sachen gegen mich Eutin, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl Eutin oder der Geschäftssitz des Kunden.

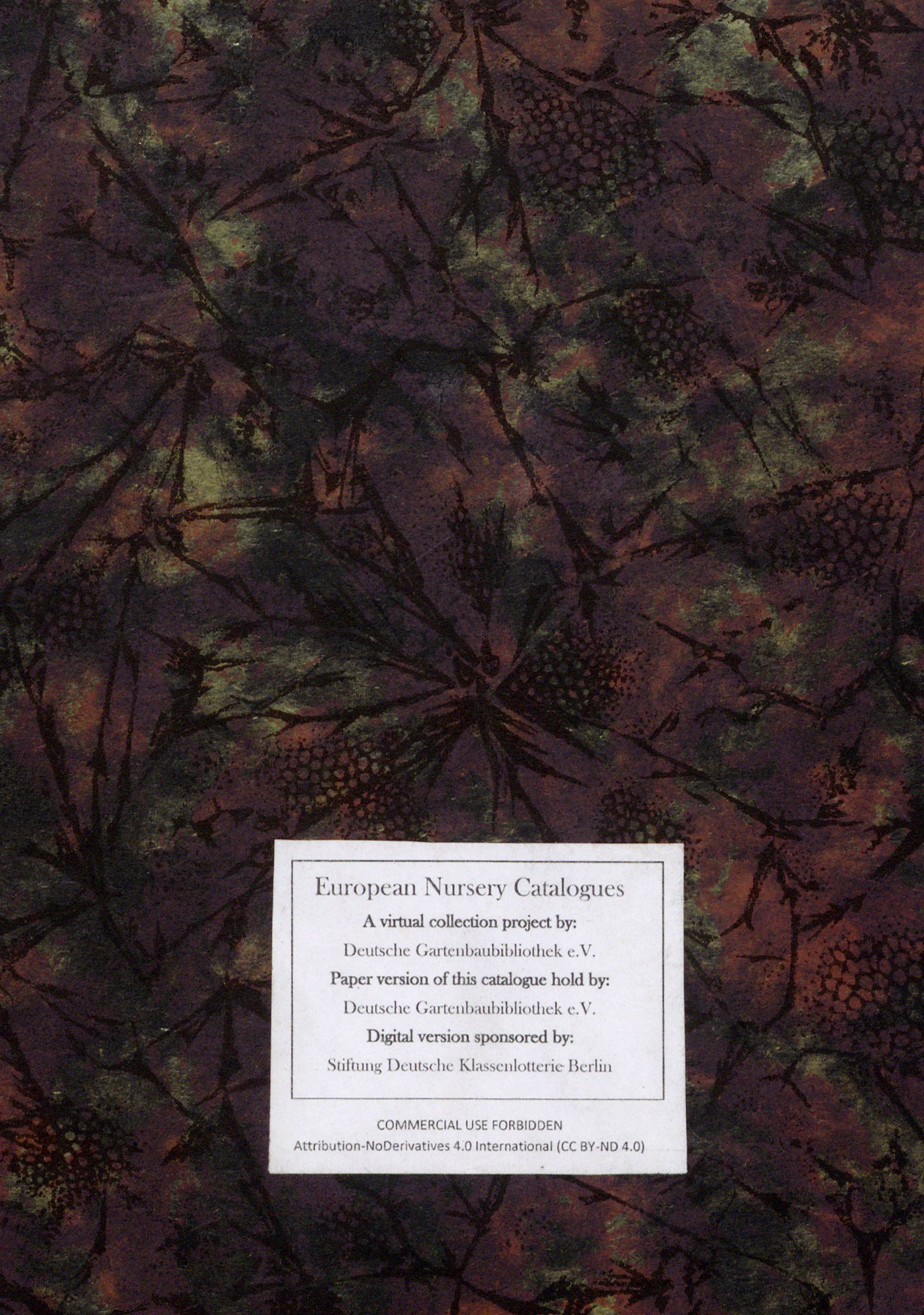
Alle Aufträge, bei denen keine andere Verabredung getroffen ist, werden gegen Nachnahme ausgeführt.

Für jeden Schaden infolge mangelhafter Anschriftenangabe haftet der Besteller.

Neben der Postanstalt ist der Bahnhof für Fracht, Eilgut oder Express anzugeben. In Großstädten mit Vororten wichtig!

Postscheckkonto: Hamburg 343 19
Fernruf: Eutin 892

Struve, Eutin


European Nursery Catalogues
A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin
COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)